



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

193 (17.7.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-48818

# Ornemi-Wansemer

3n ber Woftlifte eingetragen untes Rr. 2388.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlobn 10 Big, monatlich, burch die Boft beg, inch Boftaufo folog DR. 1.90 pre Quartal.

Inierate : Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflomen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rammern 5 Big

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

## Mannheimer Journal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Grideint mochentlich fieben Dal.

Dr. 193. (Celephon-Mr. 218.)

Selefenfle und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Umgebnug.

Freitag, 17. Juli 1891.

Telegramm-Abreffe: ... Journal Mannheim."

Journal Mannheim."
Berantwortlich:
In zeitweiliger Abwelenheit bes Chel-Rebalteurs Julius Rab:
Ernft Muller,
für ben Inferalentheil:
Rarl Apfel.
Rotationsbrud und Beriag der
Dr. D. Saas'iden Buchdruderet.
(Das Mannheimer Journal)

(Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum des fatholifchen Burgerholditals.)

\* feinde ringsum!

Bu ben Banbtagemahlen augert fich nun-mehr bas Sauptorgan ber babifden Ultramontanen in einem als offiziell gekennzeichneten Artitel. Dit einer ber Bichtigkeit ber Sache entfprechenben Feierlichkeit wirb pon Seiten ber Centrums Barteileitung ein Babiplan entworfen, ber in unzweifelhafter Beife alle bisber pon uns ausgesprochenen Unicauungen über bie bergeltigen babifden Barteiverhaltniffe vollauf beftatigt; bie von uns vorausgesehene Berbinbung aller nichtnatios nalliberalen Barteien behufe Befampfung ber gegenwartigen Rammermehrheit wirb burch bie neuefte offigielle Rundgebung ber ultramontanen Barteileitung und burch bie Mustaffungen ber bemofratifch-freifinnigen und tonfervativen Bregorgane gur festftebenben Thatface, und es haben fomit jene Politifer Recht behalten, welche ben Fanatismus und bie politifche Berfolgungsfuct ber Rubrer ber nichtnationalliberalen Parteien bober eingeicant hatten, als beren Intereffe an ber rubig fortichreitenben Entwidelung ber inneren Berbaltniffe bes

Die Tenbeng ber neueften ultramontanen Bablfunbgebing ift ertenntlich aus beren martanteften Gagen, welche in ber Behauptung gipfeln, bag man in Baben eine Menberung jum "Beffern" nur bann erwarten fonne, wenn ber Rationalliberalismus aus feiner "Machtftellung" verbrangt wirb. Gobalb ibm bie Debrheit in ber Rammer entriffen fei, habe man ben Unfang gum Beffern erreicht. Darum muffe bie Centrumspartei in jeber Rieberlage eines nationalliberalen Ranbibaten einen großen Erfolg für bas Centrum erbliden, wenn auch ber fieg. reiche Ranbibat nicht ber Centrumspartei gugebort. Dan fieht, es tommt ben ultramontanen Bortfubrern nicht fo febr barauf an, bag ber in bie Zweite Rammer gu entfenbenbe Mann fich auf bas Brogramm ber Centrums: partei verpflichte; er tann ja auch nach bem Geftanbnig bes herrn Bfarrers Bader ein "Unglaubiger" fein! Und bamit ja tein Zweifel über bie Tattit bes ultramontanen Bablielbmaricalls berriche, wird in ber neueften offigiellen Rundgebung ansbrudlich zugeftanben, bag bie Centrumspartei in jenen Rreifen, in benen fie nicht allein über die Debrheit ber Bablerftimmen verfüge, nicht ben Unfpruch erhebe, bag bie Berfonlichfeit bes Ranbibaten, ber man mit ultramontanen Stimmen gum Siege aber ben nationalliberalen Ranbibaten verhelfen wolle, all' ben Anforberungen entfpricht, bie man an einen eigenen Centrumstanbibaten ftellen mußte. In biefen Gaben ift mit perbluffenber Offenbeit bas Bugeftanbuig ausge-iprocen, bag jeber Mann, ber "Für Wahrheit, Frei-beit und Recht" fampfenben Centrumspartei genehm ift, ber fich als ber muthenbfte Wegner ber nationalliberalen Bartei betennt und es wird fomit ber Belt bas von herrn Bader am 26. Oftober 1890 in Ausficht geftellte Schauspiel, "bag er Urm in Arm mit einem Unglaubigen jur Bablurne ichreiten werbe", fich in Birflichfeit noll-

Raturlich rechnet ber ultramontane Bablfelbmaricall mit Beftimmtheit barauf, bag fein weitgebenbes Entgegentommen, bas fic bod nur auf bie politifche Rurgfichtigfeit großer Bablerfreise grunbet, bei ben übrigen nichtnationalliberalen Barteien bie entsprechenbe Gegenliebe finbet. Im neuesten Bahlaufruf ber babifchen Gentrumspartei wirb biefer hoffnung folgenbermagen Musbrud

"Bie aus Runbgebungen ber Breffe gu erfeben ift, find Linteliberale und Ronfervative ebenfalls ber Uebergeugung, bag bie Berbrangung ber Rationalliberalen aus ber Rammermehrheit bas Erfte und Rothwenbigite ift, mas im Babltampfe angeftrebt merben muß. Es fteht barum ju ermarten, bag fie bas gleiche Berfahren wie bas Centrum einhalten, mo in einzelnen Rreifen burch ein Bufammengeben vericiebener Barteien bie Rieberlage ber Rationals liberalen berbeigeführt merben fann.

Es ift febr bezeichnenb fur ben Beift, ber bie bemofratisch - freifinnigen Wortführer erfüllt, bag bie "Frantsurter Beitung" in richtiger Borahnung ber in Ausficht febenben ultramontanen Babifunbgebung bereits am Montag Rachmittag in einer Erwiberung auf unferen bie Erhaltung ber Bolfsichule betreffenben Artitel mort. lich Folgendes ichrieb: "Die Bentrumsleute merben es fich nicht nehmen laffen, ba, wo fie felbst feine Musficht haben burchzubringen, bemofratifche und freifinnige Danner gegenüber tulturtampferischen Rationalliberalen zu unterftligen; und trop aller Lodungen mirb fein

freifinniger Mann fic bazu bergeben, einem Rationalliberalen gu einem ganbtagsmanbat gu verhelfen."

In biefem Bunbe ber vereinigten Gegner ber nationals liberalen Bartei barf auch bie tonfervative Barteis leitung und ihr Preforgan nicht fehlen. Der neuefte Centrumsaufruf wintt bie augerlich noch etwas wiberftrebenben Gubrer ber Ertrem-Ronfervativen ju treulicher Mitarbeit beran und biefe merben, obgleich fle angeblich mit ben "Bader'iden" nicht paftiren möchten, bem eigenen Erieb gebordenb, aus ber Roth eine Tugenb maden unb mit bem hinmeife auf bie Rothwenbigfeit ber "Ber-trummerung" ber nationalliberalen "Machtstellung" fich trummerung" ber nationalliberalen "Machtstellung" fich ben Ultramontanen und ben "Unglaubigen" anfchließen. Rugt man biefem Babibilbe noch bie Aftion ber fogialbemotratifden Bartei bingu, fo wirb man mohl bie Berechtigung ber bereits fruber von uns ausgesprochenen Uebergengung, bağ bie nationalliberale Barteivon Feinben ringsum umgeben fei, anertennen muffen.

#### \* Politischer Vertrauensbruch.

In ber "Babifchen Landpoft" beichwert fich ber befannte fonfervative Barteifubrer barüber, bag mir jungft feine Berfuche, bie Thatfachen ju verbunteln und gu ent ftellen, gekennzeichnet haben. Seine ichlechte Laune wirb jebenfalls auch nicht burch ben Umftanb gemilbert, bag bie liberale Bartei innerhalb bes Lanbes und außerhalb Babens unfere Darftellung gebilligt und es auch als fonberbar bezeichnet bat, bag ein Mitglieb ber tonfervativen Parteileitung unbebentlich in ber Deffentlichfeit mit Berichten aus vertraulich en Berathungen bervortritt, In feiner gegen uns gerichteten Ermiberung ftellt fic jener tonfervative Parteifubrer noch immer fo an, als ob fein Borgeben ein burchaus gerechtfertigtes und es ohneweiters ublich fei, über Dinge öffentlich gu fprechen, bie man auf vertraulichem Bege erfahren bat. Gegenüber einer berartigen Rampfesmeife bleibt ein jeber Bolitifer machtlos, ber nicht gewillt ift mit einem fuhnen Gprunge über gemiffe Grundfate binmeg ju gleichen Baffen gu greifen. Dag wir nicht gu folden Rlopffechtern gehoren, beweift unfere feither gegenüber allen Angapfungen be-mabrte ruhige Saltung, welche allein eine fachgemaße Erorterung ber Beite und Streitfragen ermöglicht. Erop ber neuesten Berausforberung werben wir auch fernerbin ber tonfervativen Barteileitung in ber bisberigen gema-bigten Form antworten, weil wir überzeugt finb, bag bie fonfervatio gefinnten Babler in ihrer übergroßen Debrheit nicht verantwortlich gemacht werben tonnen für bie aus egoiftifden Grunden von manden extrem-tonferpativen Barteiführern vertretene Beppolitit, bie eine Goeis bung ber gemäßigt gefinnten Babler bezwecht und fomit bie Starfung ber Rabitalen mitverfculbet. Bir wollen uns auf bie Feftftellung ber Thatfache beichranten, bag auch in feiner neueften Rundgebung ber tonfervative Parteis und Boriführer nicht's porgebracht bat, mas geeignet ericheinen tonnte, unfere Rritit ber von ibm beabfichtigten Berbuntelung bes Thatbeftanbes au ent-

#### Bolitifche Ueberficht.

Mannbeim, 17. Juli, Borm.

Berüchtmeife verlautet, ber ungarifchen Regierung fei es gelungen, bie Dorber Belticom's feftaunehmen. Diefelben follen zwei Gymnafinl-Stubenten fein, melde ausgejagt hatten, von Dr. Tjatidem, Oberftlieutenant Riffom und Dr. Molow gur That verleitet morben gu fein. Die bulgarifche Regierung beobachtet ftrengftes Stilldweigen über bie Ungelegenheit. Die genannten brei Berfonen find verhaftet. Die Melbung muß jebenfalls mit Borbehalt aufgenommen merben.

Borgeftern veranstalteten in Stodholm ichmebifche Marine. Offigiere gu Ghren ber Offigiere bes frangofifden Rorbgefdmabers eine geier auf bem Schloffe Gripsholm am Ufer bes Maelar Sees, 60 Rilometer mefilich von Stodholm. Rach ber Befichtigung bes geidichtlich mertwarbigen Schloffes fand ein Gefteffen ftatt. Abmiral Birgin brachte ein Soch auf ben Brafibenten Carnot, ber frangofifche Gefanbte Millet auf ben Ronig Decar aus. Gin zweiter Trinfipruch bes Mbmirals Birgin auf bie frangoftiden Offigiere murbe von bem Abmiral Gervais mit einem Trintfpruch auf bie fcmebifden Offigiere ermibert, mabrent ber Rudfahrt ber Wefitheilnehmer nach Stoctholm mar bie Bafferftrage

glangenb erleuchtet. Um ganbungsplat murben bie frangofifden und ichwedifden Offigiere mit berglichen Begru-Bungerufen empfangen.

Die "Agence be Conftantinople" melbet, ber ruffifche Botichafter v. Relibom machte bei ber Regierung ber Pforte Borftellungen wegen bes Empfanges bes bulgarifden Dinifters Ratidewitich und bes bulgarifden Agenten Bultowitfd. Der Boticafter erflarte, bie ruffifche Regierung erblide barin eine Menberung ber bisber von ber Pforte ben bulgarifden Berhaltniffen gegenüber beobachteten Saltung. Der Brokvegir ermiberte bem Bernehmen nach, bag bie Pforte biefer Muffaffung nicht beipflichten tonne. Die Bforte habe Ratichemitfc als Minifter eines Lebnftaates, mit welchem fie freundliche Begiehungen unterhalte, empfangen. Ratichemitich babe ben Rang eines Birflichen Gebeimen Rathes. Die Pforte tonne baber in bem Empfange nichts Ungewöhnliches erbliden. Der "Ugence" ericeint ber Bwifdenfall bamit erlebigt.

#### Die Interpellation faur in der frangöfischen Deputirtenkammer.

In ber geftrigen Rachmittagefibung ber frangofifchen Deputirtentammer theilte Prafibent & loquet mit, bag gunachft ber Beitpuntt fur bie Berathung ber Interpellation Laur über bie Bagvoridriften in Elfag-Bothringen feftanfeben fei.

Der Minifter bes Meußern Ribot erflarte, er habe ben Brief bes Deputirten Laur erhalten mit ber Unfrage, ob es mabr fei, bag Graf Manfter feit bem Anfang biefes Jahres affen Reifenben frangofifcher Sanbelebaufer, bie Elfag-Bothringen bereifen wollen, bas Bagvijum vermeigere. Daran anfnupfenb bemerft ber Minifter, es feien feine neuen Magregeln getroffen morben, und er hoffe, bag bie Rammer bie Angelegenheit fo behandeln merbe, mie im Jahre 1888. Wenn ber Abgeorbnete Laur feine Interpellation aufrecht erhalte, erfuche er bas Saus, beren Erörterung ju vertagen.

Laur verlieft bie betreffenbe Befanntmachung bes beutiden Botichafters und meint, aus ihr gebe beroor, bag fur Sanblungereifenbe ber Bag genuge und ein Ers Taubnigidein mit bem Bifum ber Botichaft nicht erforberlich fei. Die frangofifden Sanblungereifenben murben in ber freien Musubung bes Sanbels burch bie Sanbhabung ber Bagvorichriften behindert und er ftelle baber bie Frage, ob bie beutiden Reifenben - ba bod Gleichbeit ber Bebingungen fur bie Musubung bes Banbels verburgt fei - in Franfreich benfelben Dagregeln unter: morfen feien.

Brafibent Floquet ermabnt ben Rebner, bei ber Sache, ber Feststellung bes Beitpunttes ber Interpellation, gu bleiben, und nachbem Baur ber hoffnung Anebrud gegeben, bag bas Saus bem Antrage bes Minifters nicht willfahren und bie Interpellation nicht vertagen merbe, wird ber Bertagungsantrag mit 286 gegen 203 Stimmen permorfen. Die Befanntmadung biefes Ergebniffes ruft große Erregung bervor, Minifter Ribot bittet alsbann, ba ber Dinifterprafibent nicht anwesend fei, die Erörterung auf morgen Rach. mittag 2 Uhr angusepen. Das Saus erflart fich bamit

Sofort nach biefer Abftimmung verlägt Minifter Ribot ben Gaal. In ben Banbelgangen mirb ber Borfall eifrig beiprochen. Allgemein mird biefe Abftimmung als ichwerwiegend betrachtet, man ergeht fich in allerlei Deutungen ber möglichen

Die Melbung, bag bie Bagvermeigerung theilmeife baburch begrunbet fei, bag bie Rachjuchenben bem geheimen Revandeverein in Rancy angeborten, ift richtig und babin ju erweitern, bag auch bie Liften anberer geheimen, bie gleichen Bmede verfolgenben Befellichaften in ben Befit ber beutiden Regierung gelangt finb; allen bis jeht befannten Theils nehmern, unter benen fich auch viele Sanblungereifenbe befinben, mirb, fobalb fie ben Bag nachfuchen, bas Bifum grundfahlich unter allen Umftanben abgeschlagen merben. Die Ablehnung ber von bem Minifter Ribot beantragten Bertagung ber Interpellation Laur ruft Erregung hervor. Die gange Ungelegenheit gewinnt ben Anfchein, als ob es auf eine Schieberei gum Sturge Dibots abgefeben fei, ber in vielen

Begeichnend bafur ift bie folgenbe Mengerung eines einflugreichen Parlamentarters : "Bangen wollen wir Ribot icon lange, haben aber noch nicht ben Ragel gefunden." Dag bie Anfrage Laurs biefer Ragel merben tonne, icien um fo unwahricheinlicher, als allgemein bie Unficht als fast ansiogig bezeichnet wurde, bie Rrifie anläglich einer von einem parlamentarischen enfant terrible wie

Laur gestellten Frage hervorgurufen.

Der "Temps" fagt: Die heutige Rammer-abstimmung gegen ben Minifter Ribot fei burch einen Bund ber Boulangiften, Rabitalen unb Confernativen moglich geworben. Die herrichenbe Erregung fei baraus ju ertlaren, bag man eine Frage mie porliegenbe jum Gegenstanbe biefer Runbgebung gemablt habe. Die "Liberte" fagt: "Minifter Ribot verließ fofort bie Rammer. Es verfteht fich von felbft, bag ber Minifter morgen eine flarenbe Erorterung erwartet, bamit er meiß, mas er ju thun bat." "Baris" bemerft, bie Lage merbe burch eine biplomatifche Frage vermidelt, meiche man auf ber Rebnerbuhne mit angerfter Borficht ju behanbeln gewohnt gemejen fei. Deroniebe lagt burchbliden, er merbe morgen fprechen. Er batte bie Frage von felbit nie angeregt. Jest muffe man fic aber barüber außern.

#### Aus Stadt und Sand.

\* Manubeim, 17. Juli 1891.

Begirksraths styung bom 16. Juli 1891.

Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zum Belrieb einer Schankwirthicaft wit Branntwein: des Jafob Std br in Redarau; ohne Branntwein: des Georg Schiller in G 2, 10, des Georg Reif in D 5, 6, des Johann Schalt in ZP 1, 27%, der Maria Ries Mw., in Schwehinger Straße 41, der Anna Schmitt gesch. Roes, in U 5, 13.

Richt genehmigt murbe bas gleiche Befuch bes Johann Bebrenbacher, Gedenheimerftrage 17.

Benehmigt werden ferner solaende Gesuche um Er-laubnis zur Transserirung bestehender Schanswirthschoftis-konzessionen ohne Branntwein: des Albert Müller von ZP 1, 41/2, nach H 2, 7, des Wilhelm Gerner von Schweh-inger Straße 43 nach J 7, 11, der Josef Kreis Bw. von L. Cuerstraße 1 nach Dammitraße 23, des Khilipp Weiß von D 7, 17 nach D 8, 71/2, des Julius Gedricke von L. 13, 17h (Kasitwirtdickait) nach S 4, 9. Das gleiche Gesuch des Franz Graab von ZL 2, 1 nach ZH 1, la wurde abaesest.

la murbe abgefest.

Genehmigt werben ferner: bas Bejuch ber Bebraber Genehmigt werden ferner: das Gejuch der Gebender K aufmann um Ersaubuig zum Kleinderfauf von reinen Kiqueuren und denaturirtem Spiritus im danie L 12, 7; das Gefuch des Theodor Derr werth in Kaferthal um Ersauduig zur Aufstellung eines Dampftesfets; der Betrieb der Beinwanzenfadrit von E. Schent in Mannheim; die Transferirung der Bridatenfoindungsanstalt der Dedamme Luise Eisendeiger von ZC 2, 9 nach ZD 2, 5; das Gefuch des Jasob Bender in Mannheim um Ersaubuig zum Betrieb mes Pfalbesin Leiner im Kannheim um Ersaubuig zum Betrieb eines Biandleihgeschäfte; bas Gesuch des Wilhelm Reuer in Mannheim um Auskellung eines Schifferpotents und die Abanberung der Statuten der Betriebstrankentaffe der Fixma Body & Reuther in Mannheim.

Bertagt wurde bie Sache ber Wemeinde Sedenheim gegen bie Stadtgemeinde Mannheim, die Gewerbestenerberanlagung ber Aniengesellichaft für chemifche Industrie in Rheiman betr. mb bie Sache bes Ortearnenberbandes Beibelberg gegen jenen in Rannheim, Erfat von Berpfiegungstoften betr.,

wurde Beffingter vernriheilt.

\* Die Erbgrofbergogin von Baben ift mit Befolge bon Befterland (Spl.) nach Rentvied abgereift. Der Erbigrochbergog fest die Eur in Westerland fort.

großberzog seht die Cux in Westerland sort.

Das Regimentsegerziren der zur 28. Dibision gebörigen Regimentser wird in diesem Jahr wie solgt kattsünden: 1) beim Grenadierregiment Kr. 100 in der Zeit dein Ib. sis einschließlich 21. Ang. dei Tannentirch, 2) beim Grenadierregiment Kr. 110 vom 18. dis einschließlich 21. Angust ebendaselbst, 3) beim Infanterieregiment v. Lidouv — I. theim. Kr. 25 — in der Zeit vom 15. dis einschließlich 21. Angust dei Wosldansen, 4) beim Infanterieregiment v. Lidouv — I. Angust dei Wosldansen, 4) beim Infanterieregiment vom 11. den Dragowerregimentern Kr. 20 und 21 vom 17. dis einschließlich 20. Aug. dei Kaltenberberg. Hieran wird sich das Brigadeererziren ausschließen und zwar daszenige der 55 Infanteriedrigade vom 22. dis einschließlich 28. Angust Tannenstrech, während die 56. Infanteriedrigade daszelbe in der gleichen Zeit bei Wosldansen abhalten wird. Das Exber gleichen Beit bei Abelbaufen abhalten wird, ergiren ber 28. Ravolleriebrigabe wird in ber Beit bis einschlich 28. August bei Raltenherberg fratifinden. fpiel gestalten und icon aus Diefem Grunde fich am nachften

An dem Exerziren der 55. Insandelebrigade nimmt serner das Jägerbataillon Ar. 4, an demjenigen der 58. Insanteriederigade das Jägerbataillon Ar. 10 in der Leit dom 22. dis einschließlich 28. August Theil. Schließlich werben das Insanterieregiment Ar. 111, die 4. Eskadron des Dragonerregiments Ar. 21 und die 5. Batterie des Feldartillerieregiments Ar. 14 am 29. August dei Dossendach Gesechts- und Schießlichungen im Gesände, sowie das Feldartillerieregiment Ar. 14 vom 27. dies einschießlich 30. August dei Schoolheim und Middheim Manoverübungen abhalten. Darüber, ob die Quartiergeber der in Betracht kommenden Ortschaften damit einvertianden sind, wenn sitt die oben angesuhrte Beit die einverstanden find, wenn für die oben angeführte Beit bie Berbflegung ber Dannichaften burch fie eintritt begm. ob die Bemeinben in Regie übernehmen wollen, finb 3. Bt. Ber-handlungen im Bang, beren Ergebnig feiner Beit betannt gegeben werben wirb.

Mufuahmebrufungen, Gestern fanden in den hiesigen elichulen die ersten Aufnahmebrufungen fiatt und wurden um Spungfum etwa 60, in der Realicule 70 und im Real-

abmnajium 30 Rnaben gepruit. Laut Staatsminifterial-Babifche Landtagewahlen. Laut Staatsminifterial-entichliegung ift angeordnet worben, bag bie Wahl ber neuen Wahlmanner fur die Erneuerungswahlen gur zweiten Kammer ber Stanbeversammlung unberweilt borgnbereiten und mit ber Andlegung ber Bablerliften am Montag, 17. August au beginnen ift.

Die 3wanzigfte Berfammlung benticher Forft-manner wird in ber Beit bom 21. bis 24. September b. 3. in Rarlerube abgehalten fim 21. Geptember findet Empfang ber answartigen Theilnehmer und Abends eine gesellige Bereinigung im Stadtgarten und ber Jefthalle ftatt. Die erfte Sigung wird am Dienstag, 22. September von 8 bis 11 Uhr Bormittags im fleinen zestballesaat abgehalten, am Radmittag 2 Uhr folgt sobann eine Extursion burd ben Grobb. Schlofigarten in ben harbiwald und Wildport und Abends ein von ber Stadt Karlsruhe veranstaltetes Gartenfest im Stadtgarten. Auf Wittwoch, Bormittags 8 bis 11/4 fest im Stadigarien. Auf Mittwoch, Bormittags 8 vis 11/3, Uhr, ist die zweite Sizung anderaumt, an die sich ein gemeinichaftliches Mittagessen in der Jesthalle anschließt. Bu der Abends hald 7 Uhr im Großt, Hosthater kattsindenden Borstellung erhalten die Mitglieder der Bersammlung auf Beschl des Größberzogs seien Kutritt. Für den Donnerstaa ist die Haupterfursion in den städtischen Forstbezirk Baden vorgesehen, wozu um 8 Uhr Bormittags ein Extrazug die Baden sädtt. Um 9 Uhr trisst der Aug dort ein, worrauf der Fusmarich, etwa 12 Kilometer, angetreten wied. Das geweinschaftliche Mittagessen wird um 3 Uhr im Konversationschank eingenommen und Kondek findet dort bei Konzert eine gesellige Bereinigung statt. Schließlich solgt dann am 26. Sept. noch eine Nachersursion in die hinteren Theile des Stadtwaldes von Baden. Als Verhandlungsgegenstande keben auf der Tagesordnung: 1. "Der gegenwärtige Stand der Durchsorstungsfrage", Referent: Brosesser Vr. b Baur in München, Korreserent: Forsmeister Keller in Oberbach Durchforstungsfrage", Referent: Brosessor Dr. v Baur in München, Korreserent: Forsimeister Keller in Oberbach (Babern): 2. Bestimmungen des Entwurfs zum Civilgeseybuch über das Rachbarrecht zwischen Wald und Feld". Referent: Brosessor Graner in Tüdingen, Korreserent: Oberförster Damm in Kenzingen (Gaden): 8. Unter welchen Berhältnissen erscheint das Abweichen vom Berkauf des Holzes in ausgesormtem Bustande derechtigt?", Reserent: Brosessor dr. We der in München, Korreserent: Oberförstere Dr. Be der in München, Korreserent: Oberförstere Dr. Jensch (Kreis spulda): 4. Mittheilungen niber Berinche, Bovdachtungen, Ersabrungen und beachtenswerthe Borsommnisse im Bereich des Forst, Jagd- und Fischereiweiens". Wir wollen nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß auch Freunde des Forstweisens willsommen geheißen werden, wenn sie an der Bersammlung Theil nehmen wollen, sowie daß die Verhandlungen dssentlich sind.

3. Badice Ranonieriag. Gestern Abend fand im Rebenzimmer bes "Durlacher Hofes" die lette Haupiversiamming der alten Kanoniere vor dem eigenilichen Feste statt. Der Besuch derselben war ein so zahlreicher, daß außer dem eigentlichen Bersammiungstokal noch die Birthschaft und theilweise die Hofraumlicheiten mittenugt werden mußten, um die Ericbienenen faffen zu tonnen. Die Berfammiung galt um die Erickenenen sahen zu konnen. Die Versammlung galt haubtsächlich der endgiltigen Festschung des gangen Felies, welches bekanntlich am nächsen Sonntag stattsindet. Dieselbe wurde von herrn G. herrmann erdfinet und geleitet, welcher zunächst über die disherige Tudtigkeit des Festcomités Bericht erstattete, aus dem wir Folgendes, als für weitere Kreise geeignet, dervorheben wollen. Das Festcomité dat die Einladung zur Betheiltgung an der Feier an sammtliche aftiden und inaktiven Dissierfords des Is. und 30. Artillerieregiuments, sowie an das Festungsbataison in Rasiatt und serner an die Artillerie-Garnssonen den Strasburg. Vischweiser an die Artillerie-Garnifonen bon Strafburg, Bifchweiler, Sagenau, Darmftadt, Mes, Griesheim und Germersbeim ergeben laffen, außerdem durch Bermittlung der betr. Regiments-Commandos an fammtliche Unteroffiziere und Mannschaften biefer Garnifonen. Beguglich bes biftorifchen Jeftaugs theilte Bert herrmann mit, bag in bemfelben vier Mufittorps bertreten fein werben, ein berittenes (Artillerietapelle), bie hiefige Infanteriemufit und zwei Civiltapellen; es werben ferner Infanteriemufit und zwei Civitrapenen, im Bahnhof, am vier Triumphbogen errichtet und zwar am Bahnhof, am Beibelberger Thor, am Redorthor und am Rheinthor. Rach ben gefiern Abend bereits aufliegenben illufirirten Buchern burfte ber biftorifche Fefigug fich ju einem grohartigen Schau-

Bannheim, 17. Juli.
Sonntag in unserer Stadt ein ganz bebeutender Fremdenverser entwicken, wenn nur das Wetter einigermaßen günstigift. Den zweiten Theil der gestrigen Versammlung dilbete die endgistige Directive für den Festuge, besten Borarbeiten bis jest speziell von deren Daniel Frey ausgesichte wurden, und gebührt diesem Deren sowie Geren G. dere mann sür die großen Opser an Zeit und Mübe der Dank der alten Kanoniere. Wie schon erwähnt, schließt sich sodann an das sies vom Sonntag am daraufsgenden Tage eine Festsfahrt per Dampser nach dem Riederwaldbenkmal, zu welcher die Anmeldungen ziemlich zahlreich eingelausen sind. Möge der Himmelbungen ziemlich zahlreich eingelausen sind. Möge der Himmelbungen ziemlich zahlreich eingelausen sieste gewähren.

Bwölftes Verbandsschießen in Karlsenhe. Borente

Zwölftes Berbandsichiegen in Rarleruse. Borgestern brachte beim gemeinichaftlichen Mittageffen ber Ober-ichilbenmeifter, Bere Stadtrath Rombilbt, ein ihm bom Großh, Beb. Rabinet jugegangenes Schreiben jur Berlejung, in welchem ber Großbergog fein Bebauern angert, ber an ibn ergangenen Ginlabung jum 12. Berbanbeichießen bor ber 216reife nach der Mainau wegen bereits bestellter Beicafte und in Mubficht ftebenber Besuche nicht Folge leiften gu fonnen. in Aussicht ftebender Besuche nicht Folge leiften zu können. Der Grobberzog gebe aber die hoffnung nicht ganz auf, daß es demielben doch noch möglich sein werde, an einem der leten Tage das Fest zu besuchen. Borgestern Abend sand unter startem Andrang des Aublistums eine von den Männergesanziertenen Liederhalle, Arbeiterbildungsverein, Badenia, Liedertasell, Frohsium, Germania, Sängerbund und Thydographia gegebene musikalische Aufführung statt, bei der auch die Leibgrenadierkapelle mitwirkte. Die sämmtlichen Chöre wie die Wustbootträge sanden reichen Beisall. Im Verlause des Abends prach Derr Hoerichtenmeister Abm hildt den wackern Sängern in herzlicher Rede seinen Dank aus und vondern Sängern in herzlicher Rede seinen Dank aus mbrachte einen Dach auf Rorlsrube und die Karlsruber Schühengesellsein Doch auf Korlsrube und die Karlsruber Schühengesellsein Doch auf Korlsrube und die Karlsruber Schühengesellsein vante für die vorrerstiche und die Karlsrube und brachte ein Doch auf Karlsrube und die Karlsruber Schüpengefellichaft aus. Schießresultate sind von vorgestern Rochmittag die folgenden zu verzeichnen: Becher erwarben auf der Feldickeibe: 38. Bteister-Frantfurt a. M., 40. Frank-Frantfurt a. M., 41. Deidel berger-Kannbeim, 42. Bull-Karlsruhe und 43. Berger-Gießen. Auf Standschiede: 29. Kuprian-Speier, 30. Rowadi-Baden, 31. Lorenz-Meh. 32. Mocht-Gießen, 33. Mant-Hilbronn und 34. Schaper-Durlach. Gestern Vormittag wurde folgendes Refultat erzielt: Es haben Recher auf Feldicken want Pellbronn und 34. Schaver-Durlach. Gestern Bormittag wurde folgendes Resultat erzielt: Es baben Becher auf Feldsicheibe: 44. Holzapsel-Minchen, 45. Abgel-Audwugshafen und 46. Schott-Burzdurg. Auf Standscheibe: W. Pieisfer-Kaiserstautern, 36. Oppel-Kiffelsbeim und 37. Dorn-Borms. Das gestrige Mittagsmabl erfreute sich zahlreicher Betheiligung. Derr Oberschüßennreister Römbildt gab dabei den in einer vorausgegangenen Ausschubssung gefasten Beschluß bekannt, daß das nächtigärige Schügenseist in Speher abgehalten werden soll.

Die unterbadischen Kreditgenoffenschien hielten am 14. und 15 d. M. in Sppingen ibren 29. Berbandstag ab. Bei der Fesikellung der Brasengliste wurden solgende Orte verleien: Achern. Baden, Borberg. Bruchsal, Durlach, Eberbach, Ettenheim, Ettlingen, Eppingen, Heubenbeim, Wengensdach, Gernsbach, Dassield, Hordbeim, veidelberg, Kappelroded, Karlsruhe, Mühlburg, Kirchheim, Krautbeim, Ladensburg, Bader, Bangenbrüden, Begelshurst, Mosdach, Recharbischischeim, Rechargemünd, Oberfirch, Offenburg, Oppenau, Biorzbeim, Raftatt, Sasbach, Schwezingen, Sinsheim, Kein, Tanberbischofsheim, Waiblicht, Weinheim, Wertheim, Wiessloch, Bell am Harmersbach, Beuhren. Bon benielben waren nur wenige nicht vertreten. Als Revisoren wurden ernannnt: die Derren Schäfer-Baden, Koth Rühlburg, Gerols-Gernsbach. Herr Landrevisor Sach bielt hierouf einen langeren Rechenschiebericht, in welchem namentlich auch die Bahl der der unterbadischen Kreditgenossenschied, Wehalte der eins den Bereine (46), Erdige der Stammantheile, Wehalte der eins \* Die unterbadtiden Areditgenoffenidaften bielten ben Bereine (46), Größe der Stammantheile, Gehalte der einstelnen Raffiere (1000-5000 M.) u. f. w. mitgetbeilt wurden. Der Bericht wurde als gut anersannt und die Drudlegung bestelben beschloffen. Der Berbandsanwalt, Derr Schen f. Berlin, machte hierauf auf ungelepliche Bestimmungen auf mertfam, welche swei Bereine ber Benoffenicaft in Statuten autgenommen haben und daß die einzelnen Bereine gwar bas Mufferftatut als Grundlage angujeben haben, aber nicht in ben übrigen Untersagungen ein Berein von bem andern nachabmen joll, weil oft ein Bunft fur ben einen nach Umftanben aut, für ben anderen nicht gut fei.

Ronturie in Baben. Bforgheim, Ueber die Berlaffenichaft bes Landwirths Robert ERers bon Dubi-baujen; Ronfursverwalter Rechtsagent Abolf Saberftrob

bausen; Konfursverwolter Rechtsagent Abolf daberstrob in Bforzbeim: Brüfung ber angemelbeten Konfurssorberungen Freitag, 14. August.

— Gakwirthsgehilfinnen. Die Berliner Kellnerinnen haben beichlosen, sich fortan nicht mehr Kellnerinnen, sonbern "Gastwirthsgehilfinnen" zu nennen. Die lettere Bezeichnung klinat unstreitig auch schöner und vor allen Dingen nobier, als die erstere, so daß wir den Beschluß der Berliner Kellnerinnen — pardon, wir wollten sagen Gastwirthsgehilfinnen, sehr wohl begreifen können.

Bandwirthschaftliche Besprechungen und Beerfammlungen. Sädiugen. Sonntag, 19. d. R., Rachm. 2 libr, im Lannenwirthsbause in hänner Bezirksversammlung. — Ladendurg. Sountagi, 19. d. M., Nachm. 21, im Gastbaus zum dirsch in Ladendurg Bezirksversammlung. Tagesordnung: 1. Wahlen; 2. Kindviedzucht und Rickwirtdichaft, eingeleitet durch einen Bortrag des herrn

#### Zentilleton.

- Biele Sunde find des Safen Tod. Es war am 31. April 1821. Der berühmte Direftor ber Univerfitotofianit in Bien, J. B. Frant, lag auf bem Sterbebett und jeben Angenblief tonnte ber Tob, ben er jo oft von Andern gurudgescheucht batte, ihm naben. Moch einmal ftanben bie amt medizinischen Großen von Wien an feinem Lager. Da lachte ber Kranfe laut auf. "Bas haben Sie?" fragte man ibn. "Mir ift ba eine Geschichte eingefallen," lautete bie Untwort "Muf bem Schlachtleibe von Wagram lag ein frangofifcher Grenabier und gabite feine Banben, Parblou! rief er, acht Rugein find nothig, um einem frangofifchen Grenabier Beben ju rauben. - Rollegen, Sie find auch Ihrer acht. Sprach's und verschied lachend.

— Ein Borichtag zur Gate. Ans Baris wirb berichtet: Der Dieb, welcher die Gemälbe im Museum bon Rennes gestohlen bat, konnte diese in Folge der in den Blattern gebrachten Beschreibungen der Bilder nicht verkaufen, und hat baber dem Direktor bes Muteums angeboten, ibm die Kilber mieher ausgefausbellen menn er ibm die for den bie Bitber wieber guridguftellen, wenn er ihm bie fur ben Binber berfelben ausgejeste Belobnung gebe und ibn nicht angeige! Dieje Bebingungen follen, wie verlautet, ange-

nommen merben - Columbus-Denfmal. Um bie Stelle, mo ber Entbeder der westlichen Erd-halbkuget, Christoph Columbus, vor vierbundert Jahren zuerft diefes Jand betrat, genau zu be-ftimmen, hat der "Chicago Herald" eine Abordnung bon drei Sachverftändigen nach den Bahamas entsendet. Dieselbe ift Saabernandigen nach den Babamas einfender. Dieelde in bereits in Santiago angelangt, um von dort aus ihre Jorfdungen zu beginnen. Die Streilfrage, welche diese Sachberständigen schlichten isllen, besteht ier langen Jahren. Sollte es der Abordungen gelingen, die Stelle mit Sicherheit zu bestimmen, wo Columbus am 12. Offoder 1492 innen Juli and fo will die genannte Beitung Marmorbentmal anshanen und baffelbe, nachdem es auf ber Meltaudvellung gebührent beipundert morden.

Giner der feltfamiten Cheicheidungsprocesse aller Zeiten ift fürzlich in Chicago, "the city of divorces," anhängig gemacht und — abgewiesen worden. Ob mit Recht, anbangig gemacht ind — abgewiesen worden, 2d unt Recht, das mogen die Thaifachen entickeiben, die dem Brocek zu Grunde lagen. Ju den Beziedungen des Klägers zu seiner Frau, der Widertlägerin, war ieit langer Zeit eine Erfalfung eingetreten. Allein ein Grund zu der erwünschien Scheidung wollte fich immer nicht finden lassen. Da ereignete sich eines Aberds elwas Rerttvurdiges. Der Kläger trat in ein dunfles Bimmer feiner Bohnung, fab in bemfelben die Umrifie einer weiblichen Gestalt (feiner Frau), ging auf fie gu und tofte fie, in ber Meinung, es fei die Schwefter feiner Frau. Sie, in ber Meinung, ber Angefommene jei ber Bruber ihres Mannes, fußte ibn wieber, und fo fasten und foften fie etwa gebn Minuten lang im Dunfeln, ebe fie ibren Mann, er feine Frau erfannte. Eine fturmifche Scene folgte, - es enthallte fich, bag ibre Ruffe nicht ibm, feine nicht ibr gegolten batten, fonbern bem Schwager und ber Schwagerin. Auf Grund biefer an die faliche (eigenlich an die richtige!) Abreffe gelangten Rufie leiteten beibe Ebegatten bas Scheidungsberfahren ein. Willein, wie schon gesogt, es war diesmal wieder nichts. Der

gange Erfolg bestand in einem homerichen Gelächter ber Richter, ber Abvotaten, Zeugen und Beamten.

— Das "ichwache" Geschlecht. Der "Tourift" berechnet, ban eine Dame in einer Ballnacht bei ben jest gebrauchlichen Tangen, wenn sie dieselben alle nittangt, nach Schritten gerechnet einen Beg von etwa 80 Rilometern gurudlegt und zwar auf den Fußspitzen, bilpfend, von einem lärufartigen Schnürleib zusammengebreit! Sollte eine solche Dame im bequemiten Anzuge auf beiten Wegen 30 Aisometer zurüdlegen, wabelich, sie wurde glauben, es sei ihr Ende.

— Ein Landrutid. Ans St. Baul (Minnelota), 13. Juli, wird telegraphert: Bon Navaimo, auf der Insel Bancouver, if eine Depriche über einen Landrutich an den Ulern

bes Steena-Rinfles bierber gelangt, bei welchem eine weiße Fran und 40 Indianer ihr Leben verloren. Es war am ? b. M., als die in der Rabe ber Northern Bacific Filchtoniervensabrit am Steenastus jeghaften Bewohner aus ber

Augenblid eine ans Felfen, Erbe und Baumen beftebenbe Ramine herabfturgen faben. Die in ben Saufern befindligen Bersonen bermochten zwar noch ins Freie zu gelangen, ohne jedoch bem Laufe ber Lawine entgeben zu können. Reun däufer wurden von derseiben erfaßt und ihre Bewohner gestidtet. Eine junge Schwedin, die Frau eines Bormannes, wurde mehrere 100 Jun weit geschleubert und in Stücke zerichelt. Bis jest dat man 13 Leichen aufgefunden. Kürzliche faufe Regenfalle woren die Urlache des Erdrutiches.

Din lakonischer Selbstmörder. Im Biener Stadt-parke erschof fich ein Goldarbeiter Namens Bernhard Schulge, Man fand bei ihm einen Bettel folgenden Inholis: "Motiv der That: Elend, Krantheit und Roth. Urjache: Bechvogel; bitte meinen Rorper nicht gu obduciren, es ift Alles in

Dronung.

— Ein Rechenerempel. Lehrer: Meyer! Angenommen, ich taufe mir 1%. Elle Zeug zu einem Baar Sosen,
die Elle tostel 1%, Thaler: tanuft Du mir sagen, wieviel
der Stoff alsdann tostet? — Wever (bem die Rechnerei mit
den Brücken zu umständlich und ichwierig erscheint): herr
Rehrer! 1% Elle Zeug zu einem Baar dosen sur Sie werden nicht reichen; Sie werden schon A Ellen brauchen. Dann
gebe ich Ihnen den Rath nehmen Sie nicht einen State gebe ich Ihnen ben Rath, nehmen Gie nicht einen Stoff fur 111/4, Thaler, fonbern einen etwas befferen fur 2 Thaler; macht gufammen netto 4 Thaler.

Die Beridwiegene. Eine Dame batte ihrer Rach-barin etwas Wichtiges zu entdeden, bat fie, es aber ja nicht weiter zu iagen. "Seien Sie unbeforgt," versehte biele, "ich werbe schweigen, wie Sie."

Der ichlane Ungar in Bien. "Olfo, wos ber-longen Sie für Spozierfohren burch bie Stodt und in Broter?" — "Guer Gnaben, für b'erfte Stund' 1 Hl. 50, für die folgen-Der iclaue Ungar in Wien. ben nur an' Bulben." - "Bizony, gut, lieber Froind, bonn gebe ich fur erfte Stund' biffel mos nehmen bier in Reftau-

ache ta int ertie Sinns vinet 1800 negmen her in derinderation, und songen wir on zu sobren bez sogende."

— Die gute alte Zeit. Kind: "Sag' Baya, wann war denn eigentlich die gute alte Heit?" — Geschichtesvicher: "O, liedes Kind, das man will, die gute alte Beit ift immer icon

Landwirthichaftsinipeltors Romer. tag. 19 b. M., Rachm. 3 Ubr. im Gasthaus "im Sern-in Waldbaufen Bestelsberjammtung und Beiprechung. — Konfum- und Absaverein Obersädingen e. G. mit unb. Jastost. Donnerstag, 23. b. M., Abends 8 Uhr, auf dem Rathhaus dabier Generalbersammtung.

Rathhans dahier Generalversammlung.

\* Ein Gedenktag. Es war am Bormittage des 14. Juli 1861, als in der Lichtenthaler Allee das Attentat auf den damaligen König Wilbelm von Preuhen durch den Studenten Okfar Peder von Odessa, damals an der Universität Leipzig studirend, veräbt worden ist. Es sind seitdem dreißig Jahre verschien. Bur Ausirischung des Gedächtnises, wie zur Einpragung sür diesemgen, welchen das Schreckliche das mals nicht kund war, seien einige Einzelbeiten gestattet. Der Thäter hatte durch einen doppelten Bistolenschuß auf den König das Attentat verübt, jedoch glücklicherweise beide Mal sehl geschossen. Eine Angel ging durch den Kragen des Rocks und verursachte an der tinken Seite des Jalies eine Contission ohne seden gesährlichen Charafter. Der König kehrte zu zugen nach Dause zurück in seiner Gesellschaft besand sich der damalige dreußische Gesandte Eraf v. Flemming. Daß über die Krevelthat in allen Schichten der Bevölkerung die ungebeuchellste Eheilnahme für den Fürsten an den Tag gelegt wurde, bat Theilnahme für ben gurften an ben Tag gelegt murbe, bat fich u. a. auch burch Beranftaltung eines grogartigen Fadelguges, um bem Ronige bie Liebe und Berehrung ber Stadt Baben bei biefem traurigen Anlaffe bargubringen, gezeigt. Der König erließ anberen Tages folgendes Sanbidreiben: "Die unzweidentigen Beweile aufrichtiger Theilnahme, welche mir in Beranlaffung bes gestern gegen mich verübten, burch Gottes ebenjo wunderder genern gegen mich verworen, outen Gottes ebenjo wunder-bare, als gnädige Jügung ohne Zolgen gebliebenen ruchlofen Attentates, von den Bebörden und der Einwohnerschaft bie-figer Stadt dargebracht worden find, haben meinem bewegten derzen wohlgelhan und bas Gesühl tiefen Schmerzes gemil-bert, welches dies Zeichen der immer weiter um sich greifen-ben Entsittlichung und Richtachtung abstilder und menfclicher Ordnung in mir bervorrufen mubte. Indem ich beder gest den Entfittlichung und Richtachtung golflicher und menschlicher Ordnung in mir hervorrusen mußte. Indem ich daber aus vollstem Herzen dem Bürgermeisteramte, dem Gemeinderathe, sowie der Bürgerschaft hierdurch meinen Dank ausspreche, und die Königin, meine Gemahlin, sich mit mir hierin dereinigt, haben wir für die Armen der Stadt beifolgende 2000 Gulden bestimmt, deren Berwendung die gedachten Behörden übernehmen mögen." Außer diesen 2000 fl. flossen in fürzester Beit von der grafiberzoglich bedischen Kamilie 1000 fl. pom Beit von ber großbergoglich babiichen Familie 1000 fl., bom Bringen Rarl von Breugen 500 fl., von ber Stadtgemeinde Baben 1000 fl., von Bribaten ebenfalls großere Betrage ju-Baben 1000 ft., Don Fridaten ebenfalls großere Betrage gufammen, ivdaß ein Fonds unter bem Ramen "König WilhelmStiftung" gegründet werden konnte, bessen einzige Beltimmung
ift, alljäbrlich am Tage ber ruchlofen That — 14. Juli —
die Erträgnisse bes Jonds an hilfsbedurftige zu vertheilen.
Damit in hier zur ewigen Erinnerung an diese berruchte
That ein unauslöschliches Denkmal für die künstigen Geschlechter errrichtet.

Bielfagende Buidriften. 3m Baufe eines Jahres, io idreibt uns ein Freund, find viele hundertmarticheine burch meine banbe gegangen, auf welche fich frubere Befiger burd Inidriften veremigt hatten. Go ftand, von garter Sand geichrieben, auf bem einen : Mich, wie ift's nioglich bann, bag ich Dich laffen fann ?" Roch rubrenber find bie Borte, daß ich Dich laffen kann?" Noch rührender sind die Worte, welche ein Freund der blauen Scheine auf einen derfelben, vermuthlich den letten, geschrieden hat; sie lauten: "Rein Einzig, mein Ales, mein Liedies dist Du!" Was half's? Nuch er mußte den Beg allen — Bapiergeldes geben. Auf einem dritten Scheine las ich seuchten Auges den resignirten Abschiedsgruß des Trompeters von Säffingen: "Behütt Dich Gott, es wär so schon zeweien ... Doffnungsfreudiger klingen die Beilen, welche ein vierter Indoder eines in meine Kasie gelangten Dundertmarkscheines auf denselben gesetzt hat: "Wenn Freunde auseinandergeb'n, so sagen sie auf Wiederseh'n! Die Goffnung des Schreibers, einen Hundertmarkschein wiederzusehen, dürste sich erfüllt baben; ob er "seinen" se wieder sieht, erscheint zweiselhaft, da nabesu acht Millionen Stück sener belieden blauen Bapierchen girkuliren.

Die 14. Oberrheinische Regatta wird bem Mann-heimer Regatta-Berein am Sonntag, 10. Juli 1892, veran-Raltet merben.

in Frantinuale elettrotecnifche Ausstellung in Frantinrt a/M. Man ichreibt uns aus Franffurt a/M.: Die Eleftrische Ausstellung ift nunmehr auch Morgens bon 8-10 Ubr gegen Abgabe von zwei Eintrittstarten, und zwar nur vom Sauptportal an ber Raiferfrage aus, gebinet. Es wird bierburch auch Denjenigen Gelegenbeit acgeben werben, bie Ausftellung so weit als möglich zu besichtigen, welche mit lehten Abend. ober erften Morgengugen antommen und nur wenige Stunden in Frankfurt verweilen konnen. Abends ift die Ausstellung bis 11½ Uhr geöffnet. — Das Wohnungsbureau für die Besucher der Ausstellung im Dauptbabnbof ist nunmehr eröffnet. Deffen Leitung ist vom Ausstellungsvorstande der Fixma J. Schmidt Sohne übertragen. Ausgammende Kremde wieden auf dem Aussein ihren bei den

Fremde finden auf dem Bureau jeder Zeit den Nachweis von Bohmingen in Gastden und Privathäusern zu sesten Breisen.
\* Realigute. Bu der heute an der Realigule stattgebabten ersten Aufnahmeprüfung (die zweite wird am 11. Sept. dorgenommen) battea sich 75 Schüler angemeidet, von denen 70 bedingungslose, 3 bedingte Aufnahme fanden. Das Schüler material geugt von tichtiger Borbereitung und berechtigt im allgemeinen ju guten Soffnungen.

\* Musgeftellt ift in bem Schaufenfter ber Sofmufitalienbanblung von R. Ferd. De del eine Bhotographie nach dem neueiten Gemälde von August Dieffenbacher "Berbaftet", wel-ches sich zur Zeit auf der III. Münchener Jahresausstellung von Kunstwerten aller Der 1891 be findet.

\* Stenographie. Der Sudweltdeutsche Gabelsberger Stenographenverband halt am 25., 26. und 27. Juli seine 11. Jahresversammlung in Freiburg i. B. ab. Bu Delegirten wählte der hiefige Gabelsberger Stenographen-Berein in der gestrigen Mitgliederversammlung die Herren Eug. Kohler und Mois Riech.

"Militar-Concert. Bie aus bem Inseratentheil er-fichtlich, ift es bem Restaurateur bes "Großen Mayerbof", herrn Delv, gelungen, die bollständige Rapelle bes 14. Bab. Artillerie-Regiments aus Rarisrube, welche tommenden Sonn-tag auch bei dem bistorifchen Festzug mitwirken wird, für ein Concert in seinem Lofal zu gewinnen; dasselbe findet morgen Samstag Abend statt und wollen wir auch an dieser Stelle auf basielbe aufmertiam machen.

Gine neue Spes es bon Bereinigungen, melde wohl bald auch in anderen Städten Rachabmung finden durfte, hat sich in Berlin gebildet, namlich eine Bereinigung von Strobwittwern, welche, um sich die Langeweile zu vertreiben, gemeinichaftliche Ausflüge veranstalten. So famen dieser Tage fünf festlich geschmidte Kremier durch Spandau. Große Blatate, welche an den Bagen beseftigt waren, trugen Inichtiften wie: "Frei von Muttern!" "Wir sind noch ledig!" "Deute ohne Muttern und Schwiegermuitern!" Die Insaffen, Strobwittwer aus Berlin, trugen Sturmbauben, aus Strob Strohwittwer aus Berlin, trugen Sturmbauben, aus Stroh gefertigt, als Ropfbebedung und um ben Sals ein blaufeibenes

gefertigt, als Kopfbebedung und um den Sals ein blauseidenes Bandden, woran ein großer Sausschlüssel beseitigt war. Eine Musikapelle, deren Instrumente aus allerband Rüchengerathichaten bestand, war bon dem Theilnehmern gebildet.

\* Ertrunken. Bon dem gegenwärtig im biesigen Rheinbafen liegenden Schiffe "Der junge Geinrich" stürzte gestern Racmittag der ibsabrige Schiffsjunge Martin Horn ich ub von Rotterdam vom Gangbord in das Basser und ertrant, obgleich Gilfe sofort zur Stelle war. Die Leiche murde gleich

von Rotterdam vom Gangbord in das Basser und ertrant, obgleich Silse soiort zur Stelle war. Die Leiche wurde gleich darauf aus dem Basser gezogen. Die Biederbelebungsversuche, welche Gerr Dr. Got an dem Ertrunkenen vornahm, blieben leider erfolglos.

Diebstahl. Gestern Abend brach im hiefigen siddischen Kreidade ein Rann, welcher ein Bad genommen batte, deine Anslieden in den Rus aus: "Mir sind 400 Mark gestochten worden." Die Sache wurde zur Anzeige gebracht. Ob diese Angade des Betressenden auf Wahrheit beruht, ist noch nicht flargestellt. Uedrigens kommen auch in den anderen Badeanstalten Diebstähle vor. So wurden vor einigen Tagen in anftalten Diebstähle bor. Go murben por einigen Tagen in einer Brivatbadeanstalt einem Babenben 40 M. entwendet.

einer Peivatbadeannatt einem Badenden 40 M. entwendet.

\*\*\*Reberfallen. Auf der Rinastraße in der Gegend von U 6 wurde gestern Abend gegen 10 Uhr ein junges Baar, weiches rubig seiner Wege ging, von etwa 6 Burichen überfallen. Einer der Gesellen trug einen Backsein in der Hand und fragte das Baar, "ob er ihm dielleicht ein Saus dauen solle." Als die Ueberfallenen hierauf nichts erwiderten, sondern ihre Schritte beschlennsten, um aus der gefährlichen Gesellschaft zu entkommen, warfen die Burschen dem Baare mehrereschwere Backeine nach. Wei und ferner mitgetheilt wird, ist porgestern Abend in der aleichen Gegend ebenfalls ein ift borgeftern Abend in ber gleichen Gegend ebenfalls ein junger Mann von mehreren Buriden migbanbelt worben. Doffentlich wendet bie Schubmannichaft biefem Theil ber Ringfrage ibre besondere Ausmerksanteit au, bamit fich ber-artige Borfalle nicht wiederholen konnen. Uebrigens find die Burichen, welche gestern Abend das Baar überfielen, gum Theil erkannt und jur Anzeige gebracht worben.

Muthmaglices Better am Samftag, 18. Juli: Babrend ber Dochbrud in Rorbeuropa fortbauert, baben gablreiche Bewitter in Großbritannien und Dolland bie geftern ermannte Depreffion über Rorbbeutichland und Danemark noch weiter ausgedebnt, weshalb bei uns bie fühlichen Winde wieder bie Oberhand gewonnen baben und bie Depression über bem Golf von Biskapa, welche fich seit eaftern um 5 mm bertieft bat, vorern ohne Einfluß bleibt. Demgemäß ist für Samstag und Sonntag bei warmer Temberatur aröufentbeils bewölftes, zu vereinzelten gewitterartigen Rieberschlägen geneigtes Wetter in Auslicht zu nehmen.

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann:

Barometer-	Thermometer in Cetfins		Sinbrichtung")	hocher und nieberfte Lem- peratur bes verg. Tages		
in mm	Aroden	Grucht	Stärfe.	Magimum	Stining	
757.9	18.5	17.8	68 1	26.0	13.6	
") C Windfill	e; 1:  do	ader Suf	taug; 2; etwas ftår	fer sc.; 6: Stur	m: 10: Drien	

Ans dem Groffherzogthum.

+ Deibelberg, 16. Juli. Das Dienstmädchen aus Kirchbeim, über bessen Berichwinden wir in einer ber letten Rummern unseres Blattes Mittheilung machten, wurde gestern Rachmittag gegenüber der Boohschen Schwimmichule, jensetts des Nedars, aufgefunden, jedoch im Redar und als — Leiche.

O Beibelberg, 15. Juli. In der gestrigen Sihung bes Rachwehen bes ver Burgerausschusses wurden die sammtlichen Borlogen bes über das diesjahr stadtraths, woran namentlich die Berforgung Neuenheims indessen jest, dog mit Trinswasser wichtig ift, angenommen. — Das Besinden Ausnahmen nicht ber bier weilenden Furin Milena von Montene- ziemlich fiart auf.

gro, an welcher Berr Beh. Rath Cgerny eine Operation borgenommen, foll gufriebenftellend fein.

P Pforgheim, 16. Juli. Der hiefige Boridufiverein batte im legten Geichaftsjohr bei einer Mitgliebergabl bon 2429 einen Gesammtumion bon 8,948,781 Dt. 82 Bfg. und ergielte einen Reingewinn von 23,087 DR. 66 Big. erhalten die Mitglieder eine SpEt. Dividende im Gefammt-betrage von 17,854 M. 45 Big.; 5788 M. 21 Big. floffen bem Spezialrefervefonds ju. Der eigentliche Rejervefonds belanft fic auf 100,008 DR.

= Rappelwindect, 15. Juli. Lesten Montag Abend fiel bier ein junger Mann, Ramens Seizermann, beim Ktrichenpfliden jo unglidlich vom Baume, daß er bewußtlos liegen blieb; heute unn ist er verschieden, ohne wieder jur Besinnung getommen au fein. Seifermann war der einzige bosstungerande. Sohn feiner Motten

liegen blieb; heute nun ist er verschieden, ohne wieder zur Bestinnung gekommen zu sein. Seifermann war der einzige hossunung gekommen zu sein. Seifermann war der einzige hossunung gekommen zu sein. Seifermann war der einzige hossunung volle Sohn seiner Mutter, ein braver, steißiger Menich und deshalb überall sehr beliebt.

Bretten, 16. Inli. Als ein selkenes Borkommnis diese der die der den den den deue zurückerstattet. Bor ungesähr 14 Monaten wurden dem Zeugschmied Jakob Konanz dier mittels nächtlichen Eindruchs 2 silberne Taschenuhren entwendet. Bor einigen Tagen nun, als Konanz Morgens seine Werkstätte betrat, lagen die Uhren hart an der Thur und hatte der Dieb sie augenscheinlich durch den unten an derselben besindlichen Spalt hereinseichoben. Ob der Dieb von Gewisensbissen geplagt wurde oder sürchtete die Uhren zu veränzern?

Rakatt, 16. Juli. Der viesige 46jährige Bandwirth Franz Jung hatte lich mit seinem Fuhrwert nach Steinmauern begeben, um Jodrnisse bierder zu sübern. Auf der Muckahrt ioß Imag auf dem Wagen; bei ihm webern noch eine jüngere und zwei altere Frauen. In der M. der sog. Lettlöcherwirten wurden plöhlich die Bierde schen, ipronzen über die Stragendbichung und den von den auf dem Wagen

Lettlöcherwissen wurden ploglich die Bierde schen, wrangen über die Stragendochung und drei von den auf dem Wagen sipenden vier Bersonen wurden beradgeschlendert. Während die stüngere Frau, welche sich auf dem Wagen halten konnte, undeschädnat davonkam, erlitt die eine der zwei älteren Frauen in Kolge des Sturzes einen voppelten Armbruch, die andere brach zwei Rippen, Jung dagegen, über den der Wagen hinwegang, idielt medriache ichwere Berlegungen, so daß zur Beit noch sein Arben in Gesahr schwedt.

Dienburg, 16. Juli. Gegenwärtig wird vor der Strassammer des hiesigen Landgerichts ein medrere Tage in Anspruch nehmender Wucher. Brozes verhandelt, der sechs Beute von dier und auswärts auf die Antlagebanf sührt. Die Berhandlung dürste ein erichrechendes Bild einerseits der Aus-

Berhandlung burfte ein erichredenbes Bild einerfeits ber Ausbeutung bes Bolfes burch einzelne Geichaftsteue, anbererfeits einen bodit bedauerlichen Anficklug über Die Leichtglaubinfeit, einen bochft bedauerlichen Ansichluß über die Leichtglänbigkeit, die besonders in der ländlichen Bevolterung aum Theil noch berricht und gewissenlosen Wenichen Opfer zur raffinirtesten Ansbentung liefert, ergeben. Wir möchten bier nur herbordeben, daß Bauern, sonft so mistranisch zurückbaltend, selbst wenn die beste Absicht fie zu diesen oder jenen Thätigkeiten zu bestimmen jucht, andererseits mit blindem Bertrauen sich und ihre Habe, ihre wirthschaftliche Existen, deuten überlassen, gegen die sie, wenn nicht Richtauen, doch wenigstens die einsachste Borsicht walten lassen sollten. So sam es im vorliegenden fall, daß ein Bauer sich bestimmen ließ, mehrsach Bechiel ohne Angabe der Summe zu unterzeichnen, sich mit der Bersicherung des Geickältsmannes begnügte, die richtige Summe einsehen zu wollen. So sam es vor, daß ein Bauer in der Meinung, einen frühern Bechiel damit zu tilgen Bauer in ber Meinung, einen frubern Wechiel bamit gu tilgen ober ju verlangern, einen neuen ausftellte, aber ben alten in ber banb bes Brichaftsmannes lieg. Dochte unfer Lanbvolf fich boch marnen laffen.

\* Etrenbeim, 16. Juli. Nach ben Beichluffen bes Ganausichuffes bes 7. Gauverbandes findet am 27., 28, und 29. September d. J. babier eine Ausstellung von landwirth 29. September d. 3. babier eine Austiellung von landwirthsichaitlichen Rupthieren, Brobuften, Maichinen und Gerätigen hatt. Dieselbe joll den Landwirtden des Breisganes Gelegenbeit geben, ihre Bestitungen auf den verschiedenen Gebieten der Landwirthschaft zur Anschauung zu bringen. Mit der Austiellung wird eine Brämitrung der Breiswürdigsten, sowie eine Lotferie verdunden werden. Dabei wird dorauf Bedacht genommen werden, daß durch die Berloviung Ibiere edler Rasse und nüsliche Maschinen und Geräthe zur Berbreitung kommen. breitung fommen.

\* Borrach, 16. Inli. Rachften Dienstag und Mittwoch findet babier ber 25 Berbandstag ber Oberbabifden Erwerbs. und Birthichaftsa noffenichaften (Borichuftvereine) ftatt. Es fteht eine rege Betheiligung seitens auswärtiger Bertreter in Ausficht, ba die zu berathende Tagesordnung eine wichtige ift.

#### Wfalfifd-dellifde Nachrichten.

\* Renkadt a. d. S., 16. Juli. Auf Station Sochstätten gwichen Alienz und Minnter a. Stein entgleisten acitern Abend Waschine und Bodwagen eines Guterzuges. Nur Materialichaden ist au bellagen.

\* Beisendeim a. S., 15. Juli. Die Wingerte haben bier berbiütt. Im allgemeinen kann man kein günftiges Urtheit abgeben, beim die Bitterung während der Brithe war nicht vortbeilbalt, zudem baben unsere Weinberge an den schweren Rachwehen des verstoßenen Binters zu teiden. Die Ansichten über das diessährige derbstergebniß find getheilt; soviel sieht indessen iest, doß das diessährige Derbstergebniß mit einigen Ausnahmen nicht groß sein wird. Der Sauerwurm tritt zemlich fart auf

#### 21m der Ehre willen.

Roman nach bem Ameritanifchen von Auguft Beo.

(Sortfehung.)

Und bei ihrem bon ber Rainr beiteren Temperamente, ihrem regen Stolze und bem ernsten Entjelige, ihren Kummer zu befünpfen, mertte Selma zu ibrer eigenen Ueberraschung, baß sie fich besiegen tonnte und baß nach und nach ihr leichter Sinn ihr mieberkehrte. Sie ertappte sich singend bas Daus durchichreitend, und wußte doch nicht, daß ihr Grogbater ihr guborte mit einem Lacheln und einem fo freudigen Ausbrude in feinen Augen, wie man ibn lange, lange nicht bei ibm ge jeben.

So fam benn Alles, was gut und liebenswürdig in Selma war, in bieier Atmoiphare ber Liebe und bes Gludes immer mehr zum Borichein, bis — ploblich bas Alles anderes

3br forglofes Bachen borte auf, bie Obren ihres Groß. vaters zu ergogen — es ertonte fein Geiang mehr, wenn fie burch bas Saus ging — ihr Schritt wurde ichwerer, ihre Augen verloren ihren sonnigen Glanz, und ibr Mund erhielt einen kummervollen Ausdrud, furz, über ihr Gesicht und Wesen fich bie Ungeichen einer bufteren, fummervollen

Alles bies tonnte natürlich nicht berborgen bleiben weber Mr. Sybnen noch vor Frau For, und bei einer fich darbietenden Gelegenheit, als es Mr. Sydnen ichien, als ob fite vor seinem "Gute Racht Rosse" aurudschrad, beichlog er nach der Ursache der Beranderung zu forschen, die seinen

Liebling in den drei Monaten jo verwandelt hatte.
Sie missen ja den Unterichied bemerkt haben," jagte er, als Frau Fox, welche wie gewöhnlich, sich seine Befehle für den nächsten Tag abholte mit ihm allein war, und wonder Sache, die ihm jo iehr am derzen lag, begann. Dat sie nießen bei ihm jo iehr am derzen lag, begann. Freundinnen ? — Bas tonnen wir thun, Frau Fox ?"

"Ich glaube nicht, daß Mis Selma Deimweb bat,"
erwiderte diese gedankenvoll. "Wenn es im Anfange gewesen ware, würde ich dies eher gedacht haben; doch sie schren immer so zufrteden und glüdlich und süblte sich vollkommen beimisch. Ihre stüheren Berbindungen waren auch nicht so sehr anziehend. Nein — das kann es nicht sein, da muß ein tieserer Grund vorliegen.

Mr. Sponen blidte fie angfivoll an. "Sie baben irgend Etwas in Bebanten — mas ift es?" "3ch batte meine Boraustenung für eine ziemlich ber-nünftige; ich bente, aller Bahricheinlichfeit nach bat Dig Selma einen Geliebten in ihrer früheren Beimath gurudge-laffen. Einem folden Mabden tonnte es boch nicht an Bewunderern feblen, und meiner Beobachtung nach wird wohl eine Liebesgeichichte ber Grund ihres Trubfinnes fein." Dubneb rungelte bie Stien, und fein Geficht ber-

"Ein Liebhaber — ein Liebhaber! Sie ift ja noch halbes Rind. Bas foll jest icon ein Geliebter? Frei will ich fie verheiratbet feben — und meinetwegen auch t - aber ein Liebhaber - glauben Sie nicht, bag fie vielleicht in Gub berliebt ift?"

Frau For lächelte über seinen Mangel an Scharfblid in solchen Dingen.
"Richt im Geringsten, Mr. Sybnen." Er ichlog fein großes Rechnungsbuch gebankenvoll.
"Run, ich will so zart, wie es ein so alter Bar, wie ich, nur tann, bersuchen, mir bes Kinbes Bertrauen zu erwerben, und wenn es etwas in ber Welt gibt, bas fie gludlich machen tann, fo foll fie es haben. Bollen Gie fo gut fein, Jemanden binaufzuichiden und fragen taffen, ob fie mich empfangen tann?

Bis ber Diener hinaufging und gurudtam, Die Antwort bringend, bag Dig Gelma fich freuen wurde, Dr. Sydney bei fich ju feben, ichritt biefer gebantenvoll und unrubig im Bimmer umber.

. Ein Geliebter - baran babe ich nie gebacht! 3ch babe foldte fofiliche Luftichloffer gebant für Selma's Bufunft Bie oft bachte ich, daß v. leicht von brüben ber junge Flore ftan fich in Sie verlieben tounte; bas mare ein Freier fur

fie nach meinem B fcmade gewesen. — Doch ber int wieder auf unbestimmte Zeit ins Austand gereift und wird fich gewiß eine hubsiche Frau mitbringen. Run — id will hinauf zu Selma geben; im werde ibr fagen was ich fühle, und sie bitten, mir zu vertrauen, was ihr Berz bedruct."

#### Achtes Rapitel.

#### Gin Enthüllung.

Als Mr. Shoned zu seiner Entelin tam, fand er fie allein in ihrem Wohnzimmer. Sie war eben von einer Aussohrt zurückgefebrt; — es schien, als ob fie in bieser legten geit das Reiten nicht liebte und eine Jahrt in ihrem Phaeton vorzöge — und hatte fich, nachdem fie einige Minuten mit Gun und bem alten Geren im Empfangszimmer gesprochen, sogleich in ihre Limmer unstellengen ibre Bimmer gurfidnegogen.

Diese waren freundlich ersenchtet. Auf dem Tische lag ein aufgeschlagenes Buch und an ihrer Seite auf dem Sopha fand ein Arbeitskörden mit einer angesangenen Spikenardeit, mit welcher sie eben beschäftigt war. Das Bianno war geöffnet, Basen mit blüdenden Blumen standen auf dem Kamine und in den Zimmereden; furz, das Ganze bildete ein Gemälde jo vollkommener Behaglichkeit und Friedens, das Mr. Sydnet unwillfurlich steben blieb und es wohlgefällig betrachtete, ebe er sich in den weichen Armiessel niederslieh, dem Selma ihm bezeichnete.

Während er da sau und Selma bin und berging, jest

Babrend er ba fag und Gelma bin und berging. bas Was nieberer ichraubend, bamit es feine Augen nicht ermade, jeht wieber ihm ein Funtiffen bringend, um es ibm recht bequem gu machen, betrachtete De. Sydney ihr Geficht und das Berg that ibm meb, ale er, wie nie guvor bie Spuren

eines tiefen Rumniers auf bemfelben gewahrte.
Sa, Frau For batte Recht, fo tiefe Berwüftungen fonnte Beimweh nicht anrichten. Es war tiefer und ernfter — aber was fonnte es fein?

Sie war auch magerer geworben ; Mr. Sphnen fab es beutlich, als fie jo bafag und ihr bunfles Ropfchen ermidet an ben weißen Marmorfamin lebnte — und es fcmergte ibn

" Daing, 15. Juli. Gine erichitternbe Ggene ipielte fich beute Mittag am Rheinufer ab. Die Frau eines bor Rurgem wegen Diebfiable und heblerei gu einer langeren Freiheitsftrase verurtheilten Taglöbners versuchte fic mit ihren vier fleinen Kindern zu ertränken. Die unglückliche Ber-ion war bereits mit den Kindern unter Wasser, als mehrere borübgergebende Leute bas Borbaben mahrnahmen und im ehten Mugenblid nor bem Ertrinten gur Mettung berbeieilten Rabrungeforgen und ber Rummer über ihren Mann haben bie Frau gu bem verzweiftungevollen Schritt getrieben. Die flabtifche Armenverwoltung nahm fic ber Ungludlichen an.

Cageonenigkeiten.

Berlin, 16. Inli. Der Entscheidungskompf zwischen dem Meisterichaftsringer, Mr. James Scott, und Karl Abs hatte am Dienstag Abend troz des ungünstigen Weiters abermals eine große Menschenmenge nach dem Amerikan Sommertheater dinansgezogen. Abs ging auch dei diesem Kingen als Sieger bervor, trozdem ihm Scott an Körperfraft und Gewandtheit gewachten schien. Der am Montag desegte französische Kinger, Ar. Er ist of hat von Abs Wedanche verlangt, und die kanzösische Kanzosische Kanzosische Kanzosische Kanzosische Kanzosische Kanzosische Kanzosische Kanzosische Kanzosische Konzes wird. Abs hat diese Bedingungen acceptier und findet die Entscheidung Donnerstag Abend kart.

— Bremen, 14 Juli. Aus Giens in Officiessond wird eine gräßliche Mutch angesonnen werd der genebet. Ein Landmann verlangte auf dem Bostamt seine Zeitningen. Da für ihn michts angesommen war, zog er, vermutblich in einem Wahn

nichts angetommen war, sog er, vermuthlich in einem Bahn-finnsausbruch, einen gelabenen Revolver und legte auf ben jur Seite fpringenben Schafterbeamten an. Einen Genbarm, ber ben Sandmann rubig gur Berausgabe ber Baffe aufforberte, ichog ber Withenbe nieber. Die Rugel burchbobrte bas Auge, ber Tob trat isfort ein. In einer naben Wirth-icat suchte K. dann Hanbel mit bem Wirth, der ihm den Revolver aus der hand ichlug. Erft 10 Leuten gelang es, den sich ichließlich wie rasend gebärdenden Landmann sestau-

nehmen.
— Chemnit, 18. Juli. Das Schwurgericht hat ben Gigarrenmacher gubwig aus Richzenbain bei Waldbeim wegen eines abscheulichen Raubmordes zum Tode verurtheilt. Ludwig batte einen blutjungen Schlöstergeiellen, der eben erst seine Wanderichaft angetreten batte, erschlagen und den Leichnam im Waldesdickt verstedt, darauf aber monatelang durch Briefe, die er im Namen nut angeblichen Auftrag des jungen Schlösfers an dessen im Erzgedirge wohnenden Vater ichried, den der Geliedendungen von mehreren hundert Karf zu erlangen gewußt. Er spiegelte unter anderem dem geängstigten Bater vor, der Sohn habe sich einen Diebstabl zu Schulden kommen lassen und wolle deshalb nach Amerika auswandern. Auf diese Weife glaubte er Nachforschungen nach dem Berbleib seines Opsers vordeungen zu können. Erft nach einem Berbleib seines Opsers vordeungen zu können. Erft nach einem Berbleib feines Opfers vorbeugen ju fonnen. Erit nach einem Bierteijabre wurde ber Leichnam im Balbe gefunden und wenige Tage barauf ber Thater ermittelt und fesigenommen.

- Mim, 16. Juli. Ein erich fitterndes Ehe-brama hat fich vor einigen Tagen in dem benachbarten Dorfe Müllensietten zugetragen. Der bort ansässige Arat Dr. Daring siedelte fich voriges Jahr bort an, taufte ein bubiches Anweien und heirathele im Warz dieses Jahres eine Ritrabergerin. Beibe Chegatten maren bermogenb. Aber Die Charaftere icheinen nicht recht zusammengebost zu haben. Der Mann wurde nervos und wendete ab und zu Betau-bungsmittel gegen seine Nervenanfregung an. Lehthin wurde er regungslos im Bette gefunden, ein Flaschchen Cognac und ein Glaschen mit Chloralbubrat neben fich. Die junge Frau ein Glaschen mit Chloralkydrat neben sich. Die junge Frau glaubte ansangs nur an eine tiese Beinubung; als aber der binzugerufene Seilgehise den Tod seiststellte, stieß sie einer archlichen Schrei aus, stürzte in ein benachdartes Limmer, leerte in einem Zug ein Glas Karbolsaure und warf sich bann unter schrecklichen Schmerzensrufen über die Leiche ihres Wannes. Es wurden Reitungsversuche gemacht, jedoch vergebens, sie starb schon nach einer Biertelsunde.

— Radisdau, 15. Juli, Ueber die Ermordung eines Medierzägers Mannt durch Wildebe wird berichtet: "Gestern Abend hat sich der reichsgrästlich Schaffgottsch'iche Revierzäger Johann Klamt in das Revier auf den Anstand begeden und ist von dort nicht mehr zurückgesehrt. Als man heute früh

ift bon bort nicht mehr gurudgefehrt. Als man beute friib nach bemfelben fuchte, fanb man ibn im fogenannten Forfiort Brand im hohen Solze auf dem Gesichte liegend todt bor, das Gewehr noch gesaben und im Anichiage. Es zeigte fich, daß er burch einen Schuß durch das Berg, der das in der Brufttasche befindliche Rolizbuch und ein Eigarrenetui durchbourt batte, gefallen war, Spuren ber Thater find nicht auf-gufinden. Man fann nur annehmen, bag Bilbbiebe ben Morb

- Babrib, 17. Juli. Gine gfrifanifche Gluth pergebrte Spanien am 8. und 9. d. Mr., within in einer Zeit, in welcher gerade wir nach glübend heißen Tagen wieder aufathmen tonnten. Besonders furchtbar litt Sevilla. Dort zeigte das Thermometer ichon um 9 libe Bormittags 50 Grad in der Sonne. Die Luft war so heiß, daß man glaubte, vor einem geöffneten Bodoien zu siehen und alle der Luft ausgesetzten Gegenstände glübten wie in einer Effe gewärmt. In den Lungen hatte man die Empfindung, als ob fich eingeathmete Flammen in dem gangen Korper verbreiten wollten. Den besten Begriff von dem verderblichen Einfluß der glübenden besten Begriff von dem verderblichen Einfluß der glübenden Almoiphare, lieferte der Umstand, daß die Sperlinge todt bon den Däckern herabstelen. Die Hichner ichwansten wie benommen, und wenn man sie verjolgte, so liesen sie noch wenige Schritte, um sich unter allen Zeichen der Ermattung, den Schritte, um sich unter allen Zeichen der Ermattung, den Schritte, um sich unter allen Zeichen der Ermattung, den Schritte, um sich unter allen Zeichen der Ermattung, den Schriften wurden mehrere sielbarbeiter vom Dipschlag ge-trossen und flarben. Doch Sevilla konnte von Murcia noch beneidet werden, über welches der gesürchtete afrikanische Schriften ließe, Auch Madrid litt unter schrecklicher hieße, undem das Thermometer im Schaften in trieber Morenen. indem das Thermometer im Schatten in früher Morgen-ftunde 34,8 Grad und in der Sanne gar 43,5 Grad aufwies. Aehnliches ist aus Walaga, Badajos, Balencia u. f. w. 311 verzeichnen.

Theater, Kunft und Willenschaft.

Aeber die Zusammenstellung des Versonals in dem Bavrenther Festpielen wird Holgendes geschrieben: Das Orchester allein besteht aus 108 Künstlern; die Hofsapellen den Karlsruhe, Hannover und Meiningen haben über die Höllte dieser Küntilerschanz gestellt. Im Uedrigen gebieden dem Bayrenther Orchester an: auch ausfändische Tonkünstler, unter Anderem aus Budapeit, Amsterdam, Walbington, Aberdeen, Wosslan n. s. w wirten in den Festspielen mit. Der Chor der Binmenmädichen desteht aus 25 Künstlerinnen, welche auch im "Tanndäuser" singen werden im Ganzen sehen sich die Barsisals und Tanndäuser Singen werden im Ganzen sehen sich die Barsisals und Tanndäuser Singen vom Chore aus 38 Damen und 34 Herren zusammen; demerkt set, daß in den Choren auch viele Opernsolisten mitwirten. Im Tannhäuser-Ballet wirfen 34 Damen und 30 Gerren mit, und zwar vom Ballet der Berliner Hospoper allein 58 Migslieder. Alle Einzelfänzerinnen werden austreten Vielendisch Karmels Keinzelfänzerinnen werden austreten Vielendisch Entligen das Kolligen und Statigend. Emilie Deletigen und Doris Kaielowähn aus Berline, als Einzelfänzer die Herren Balletmeister Veichard aus Kodurg und Spange aus Hamburg. Ueber Die Bufammenftellung des Berfonals in

und Spange aus Samburg.
Roll, 16. Juli. In ber fo lauge ichwebenben Angelegen-beit betreifend bie Errichtung eines Raifer Wilhelm Bentmals

bell bes Bilbhauers Unbers in Berlin feine Buffimmung ertheilt und die geschäftsleitende Commission ermächtigt, mit dem Runftler über einige Abonderungen an dem neuerdings einge-fandten Entwurf und ebenso über die Stelle, an welcher das Denkmal auf dem Raijer WilhelmeRing zu errichten ift, in nabere Berbandlung zu treten.

Gine neue Operette wird bemnachft im Rur-Theater au Warmbrunn bas Licht ber Lampen erhlicen, und gwar "Das Richespfand" von A. Gebbard, Mustt bon A. Sielicher, Die Tertbichterin ift eine Berliner Schriftsellerin, der Componist ist der musikalische Leiter der genannten Bühne.

#### Aenefic Namrichten und Telegramme.

\* Berlin, 16. Juli. Es beftatigt fich, bag ber Rultusminifter bie Profefforen v. Bergmann und Sahn ju einer Rechtfertigung aufgeforbert bat über ihr Erperiment ber Uebertragung von Rrebs auf gefundes Bewebe bei frebsfranten Berfonen. Das auffällige Berlangen einer Untwort binnen 24 Stunben lagt erkennen, in welcher Stimmung ber Rulfusminifter bie Aufforberung erlaffen bat. Die bes herrn v. Bergmann foll heute Bormittag bereits eingegangen fein und in nachfter Woche ift eine Runbgebung über ben Sall feitens bes Rultus-

minifteriums ju erwarten. (g. 3.) Griebricheruh, 16. Juli. Furft Bismard ift mit feiner Gemablin bente Mittag nad Ochonhaufen abgereift; er begibt fich von ba in einigen Tagen nach Rif-

jingen gur gewohnten Babefur.

Münden, 16. Juli. Der angefünbigte Bericht ber Generalbireftion über bas Eggolsbeimer Babn= unglud umfagt 15 Foliofeiten. Rach bemfelben bangt bie Entgleifung bes Berliner Gerien-Ertraguges mit ber Beleifeveranberung gufammen. Diefelbe murbe gemag bem nberall anerkannten Berfahren burchgeführt, bie Unterftopfung ber Querichwellen und Granitmurfel geichehe ftete erft allmablig, nachbem bie Tragfabigfeit burch Bahnguge mit gemaßigter Gefdwinbigfeit flufenmeise feftgeftellt fel. Betreffs ber nothwenbig werbenben Auswechslung pereinzelter angefaulter Babnidmellen ober ichlechter Schienennagel beftebe bei ben Saperis iden Bahnen ebenfo bie ftrengfte Rontrolle ber Schienenftreden, wie im übrigen beutichen Reiche. Gin Gutergug paffirte am 4. Juli Morgens querft bas ausgewechielte Beleife. Der Fubrer bes Guterguges nahm eine Unregelmäßigfeit ber einen Granitmurfelreibe, mabriceinlich ber infolge ber Regenguffe mabrent ber Racht unterwaschenen, mabr, worauf ein Borarbeiter fofort mit ber Ausbefferung beauftragt murbe. Gerichtlich bleibe festzustellen, ob ber Borarbeiter bemgemag verfahren, fomie ob bas erforberliche ichrittmeife Baffiren bes Extraguges angeorbnet wurbe. Satte ber gefammte Extraging felbftthatige Buftbrudbremfe gehabt, fo mare bas Unglud augerorbentlich eingeschrantt worben. Beidwinbigteitsmeffer führten bisber nur bie Gonelljugsmafdinen. Der Bericht ichließt: "Babriceinlich hatte ber be-bauernsmerthe Unfall bet erhöhter Aufmertfamfeit bes betheiligten Berfonals vermieben werben tonnen, boch berechtige ber Einzelfall feinesmegs bie Breffe jur Ber-urtheilung bes gesammten Suftems ber baperifchen

\* Raffel, 16. Juli. Das bisherige Gejammtergebniß ber Reichstags - Erfatmabl ift folgenbes : Alvensleben (fonf.) 1044, Enbemann (nat.=lib.) 4116, Forfter (Antif.) 3289, Martin (beff. Rechisp.) 1018, Bfanntuch (Gog.) 7248 Stimmen. Somit Stichwahl gwifden ben Ratio-

nalliberalen und ben Gogialbemofraten.

\* Wien, 16. Juli. Rach einer Melbung aus Metta find bort bis zum 13. Juli 33 Cholerafalle constatirt. \* Wien, 16. Juli, Der italienische Kronpring trifft am 22. Juli von Bionza in London ein. — Wegen Beleidigung der Militärkapelle bei dem czechischen Schulvereinstelt ver-bat des Kroner Corpscommends ismutlichen Militärenstellen ver Beitmartapelle bet dem czechinden Schildereinstell verbot bas Prager Corpscommando fammtlichen Militärcavellen die Mitwirfung bei allen Bereinsfesten, sowohl bei den czechtichen als bei den deutschen.

Bien, 16. Juli. Die Rachricht der "Reichswehr", daß in Bola Commissionsberathungen über einen Antwurf eines neuen Flottenplans für die öfterreichische Marine stattsfänden, wird von maßgebender Selte für vollfommen unbegründet erstärt.

Baris, 16. Juli. Infolge der heutigen Kammer-

Baris, 16. Juli. Infolge ber beutigen Rammerfigung fanb um 5 Uhr ein Minifterrath unter Borfit Frencineis ftatt. Derfelbe beichlof, morgen bie Bertagung ber Interpellation Laur auf unbeftimmte Beit ju vers langen. Die Rammer wirb zweifelsohne fich in biefem Sinne aussprechen, ba Riemand bie Berantwortlichfeit für eine entaegengefeste Bolitit übernehmen mochte. Das Rabinet beabsichtigt, event. Die Bertrauensfrage gu ftellen.

\* Paris, 16. Juli. Der Auslind der Bahnbediensteten hat beute weitere Fortigritte gemacht. In den Werkflätten der Bestidahn freifen 651, in denen der Ostdahn 200, der Baris Luoner Bahn 800, der Orleans-Bahn 560. Der Giterbahnhof der Weitbahn ist wegen Mangels an Arbeitern heute geschlossen. Dir Direktion der Weitbahn fordert Weiederaufnahme der Arbeit innerhalb 24 Stunden, widrigenfalls die anstitungen Arbeiter durch andere erseht werden würden. Beute Rachmittag beichlog eine Berfammlung bon 6000 Ar-

beitern die Fortiebung des Strifes.

"Bergen, 16. Juli. Die Racht "Sobengollern" ift mit bem Kaifer Bilhelm an Bord beute Racht mit der Krenger-Corvette "Bringen Bilbelm" bier eingelaufen. Seute früh

s Uhr wurde die auf der "Hobenzollern" gehiste Kaiserflagge von den Geschüßen der Feltung salutier.

Bom, 16. Juli. Babil Leo XIII empfing heute Mittag den breußischen Gesandten beim Batican, v. Schlöger,
in Audienz. Der Gesandte tritt sommenden Dienstag seinen Sommerurlaub an. — Die "Agengia Stefant" will wiffen, ber Beginn ber Sanbelsbertrags - Berbandlungen awijden Italien, Deutschland und Defterreich-Ungarn fei bis nach Abschluß ber augenblidlich in Wien gwischen Defterreich-Ungarn und ber Schweis geführten Unterhandlungen vertagt

worden.
\* Liffabon, 16. Juli. Der Eingangezoll für Getreibe ift auf 7 Reis ber Kilo herabgefest.

#### Mannheimer Handelsblatt.

A Mannheimer Offectendorfe bom 16. Juli. Bon ber heutigen Borie find nur nominelle Beranderungen gu verzeichnen und zwar in Werger-Brauereis und Anilin-Aftien, Die 53 beg. reip. 274 G. notiren. Bab. Rud- und Mitverficherunge-Actien bleiben ju 826 gefucht. Geichaft

Frantfurter Mittagborfe.

Brantfurt a. DR. 16. Juli. Wenn auch bas Geichäft feinen rubigen Charafter beibehalten bat, jo zeigte fich beute boch auf mehreren Gebieten etwas beffere Tenbenz, namentlich maren es einzelne Montanwerthe und Distontonamentlich waren est einzelne Montanwerthe und Diskonto-Commandit, in benen größere Beckungsköuse zu bemerken waren. Die Börse gewann durch diese etwas größer gewordenen Unsäge ein frischeres Aussiehen. Im lebrigen war der Verkehr still. Desterreichische und Schweizer Bahnen waren auf Abgaben eher etwas schwächer, auslähnliche Jonds sehr wenig verändert, nur Bortugiesen nachgebend. Deutsiche Staatspapiere zum Theil etwas sehre, Scrips matt, Geld war wieder knapp, tägliches sehr gesucht. Diskonten offeriet. Nachbörse war auf Varis etwas matter. Von Montanwerthen notiren Gelsenlischener und harpener Aleinisseiten bester, auch Bochumer waren leicht besessigt. Bon anderen Industricassien Söchster ca. 1 pCt. niedriger. Privatdisconto 3%, pCt. conto 3%, p&t.

Destern Krebifaktien 265%, Diskonto-Kommandit 176.90, Berliner Hank 130.90, Banque Ottomane 118.20, Internat. Dand Berline 130.90, Banque Ottomane 118.20, Internat. Bank Berlin 9740, Oefterr franz. Staatsbahn 246%, Lomisabanden 91%, Buichtheraber 417%, Dur Bodenbacher 475%, Elbethal 186, Gottbard - Aktien 138.20, Schweizer Central 155.80, Nordoft 130.50, Union 101.90, Iura-Simplon 4%, proc. Brior. Act. 118, Sproc. Italiener 91.80, Ungar. Goldrente 91.20, Destere. Goldrente 96, Inda. Bostonie 18.85, Eirken 18.85, Ottom. Boll-Obligat. 90.55, Allaem. Elektrizitien 159, Listen 159, Listen 159, Lingan. Goldrente 159.00, Darbener 178.70, Historia 158.20, Laura 112.40, Bochumer 105.30, Dortmunder 58.80. Effecten Sveietät. 105,30, Dortmunder 58,80,

Wannbeim, 16.

Wigen platzer
nurbenitger
raft, Azima
Salvasta
Siefa
Taganroa
amerit Winter
Agentis
Spring
Salifornier
Luckinjider
Theodolla | Description | 23 — 24.— 25 50—24.— 25 50—24.— 26 24.50 27 24.50 28 25—24.50 Rernen
Rogen, plölzer,
enflicher
kerfte, bierfendeiche
pfälzer
angerliche
rumdniche
daler, badister
Beisenneb: Kr. 00
Befreibe ruhig.

Mmerit, Brobuften Martte. Schlugeourfe bom 18. Juli. Mem . Port Chicags. mangt Mais Schmaly Muffee Weigen. Mais Schmaly Weigen Sebenar Mara April Wai Juni Juli 681/a 643/a 611/a 594/a 881/4 585/1 981/4 981/4 381/4 16.85 Ruguft 5914 September Ofreber 15 45 18 95 18.75 961/4 531,4 87-

Schifffinhrte Rachrichten. Manheimer Onfen Berfebe bom 16. Suli.

101%

Schiffer ev. Rau	- 市市(日)		Remmt ven	Laburg	Ett.
Wille.	Weemania		seifferei L. Röln		
	Stolarmfris			Sindgater	77.5
Clafmann			Motterbam		-
BOX COR.		H. F	theret Iv		0.000
Willer	Porbilerin		Rugrert	Robien	10000
Saferfamb	iffelebrig.		The State of the S		18500
Ganbet	Germania				7516
Refel	@tifabeib		-		8500
Balter .	Wrea		Duisburg'		4500
Stoffelb	Gininfeit		Nubrest		12510
Spider	Rethoring		STATE OF THE PARTY	A CONTRACTOR OF	16000
Bod	Bubmin		Betbelberg	Steine	2000
Reiners	Deffeuna		Wedarftein'd		1500
4.04	Wirdrich		Spienes		1800
Ribule	Burtidettt.		Beilfronn .	Gretter	1507
Stredit	Bundit		Bedargerath	Втепирова	1300
Schmab	n. Weben			Steine	1670
Darimann	D. Blim 4		Mheinhaufen	Driems	
			Witten.		610
Miller	Gebr Mary 5		Jan.	-2-	□ 540
Wr05	Friebria	E		Roblen	4209
Restad	Rieberrheim 14		(dishbad)	4.	19450
Kiedi .	Emilie		@berbach	Steine	1100
- Staffe	ils: angefrumen	35	o chou., abge	sansm t	bm.

Mbeine Damuffdifffahrt. "Ritnifde und Doffelborfer Gefellichaft." Berenen- und Giterbefarberung nach allen Sheinftationen bis Rotterbam und in Berbinbung mit ber Great Gaftern Company nach Lonben bia Sarmich. – Abfeber von Maunheim v. 14. Mai abr Morg. 51's Uhr vin Wein – Billelborf unb Samflage ausgenommen, bis Metterbam-Loubon. Bu Mains Unichlich an bie Shaekfahrt ber Calendopir. Radmittags 1'4 Ubr bis Bingen, nachften Morgen & Uhr meiter Dis Roin-Daffelborf-Rotterbem (Genbon). - # 5fabrten son Main; Worgens 7%, 00 80,40 und 164 Ubr unb Raffin tute Uhr bis Bille, beis bis Rolleng und 6 Uhr bis Bingen, Morgent a unb Wachm. s Uhr nach Marinbeim.

\*) Schnellfahrten ber Salonboote. () egel. Samftage bie Motterbam-Bonbon. Beitere Mudfunft über Frachten ar. ertheilt bie Mgentur.

Rem. Port, 15, Juli. Laut telegraphischer Rachricht ift ber Dampfer "Spree", welcher am 7. Juli von Bremen abgegangen, am 15. Juni, Morg. 11 Uhr wohlbehalten bier angetommen.

Mitgetbeilt burch orn. Bh. Jac. Eglinger in Mannheim, alleiniger für's Großberzogthum Baben concess. Generalagent bes Norbb. Lloud in Bremen.

Rheinwafferwärme am 17. Juli 161/20 R.

Geld - Sorten.

9.60-65 | Huft. Imperials Str. 4.80-83

9.60-65 | Dellars in Gold . 4.16-23. Dufairu Wf. 9.80—65 9: Fr-Stüde 4.15—17 Tugl. Convercions 70.36—30

Adolf Bieger Bertens und Damen Frifeur P 3, 13. Die gur Beit im S. K. prafibirenbe Burichenfchaft Allemannia zu Heidelberg

erlaubt fich gu bem am 3., 4. und 5. Buguft gu Beibelberg ftattfinbenben

### 30jährigen Stiftungs-Fest

des füddentichen Kartells bie fleben Philifter und Ansmartigen ber Burichenschaften

bes S. K. freundlichft einzulaben.

Der Fest-Ausschuss.

#### Amiliate American

Sekannimadung.

Bauls und Mauen-jeuche betr... (193) Ar. 73069. Die über ben Gemeinbefarrenstall in Schrieß-heim verfügte Sperre wird, ba bie Gembe erloschen ist, wieber aufgeboben. Mannheim, 13. Juli 1891. Broßh. Begirtsamt; Wild.

Sekaunimagnug.

Art. 12,110. Die Shefrau des Expira Bam Mehinger in Mannheim, Sophte ged. Harbmann, hat gegen ihren Chemann bei diedelitigem Landgericht eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für derechtigt zu erklären, ihr Bermidgen von dem ihres Ehermensen von dem ihres Chemanne abritandern.

ihr Bermagen von dem ihres She-mannes abzusondern. Termin zur Berhandlung hier-über ist auf: Dienstag. 20. October 1891, Bormitrags I Uhr bestimmt. Dies wird zur Kenninignahme der Gläubiger andurch veröffents licht. 18383

Mannheim, ben 6. Juli 1891. Berichtschreiberei Großberzogt. Landgerichts. Bolze.

wandeleregiftereintrage. Bum Banbelsregifter murbe eine

guin gancetsregitet witte eins eitragen: 13968 I. Hu D. B. 729 Firm. Reg. Bb. III. Firma: "Gebr. Roch" in Mannheim. Der Firmentin haber Abilipp Koch hat feiner Cheirau Louife geb. Lend hiers felbit. Brocura ertheilt. 2. Ru D. B. 183 Sei. Reg. Bb. III. Firma: "A. Glötlen & Cie." in Mannheim. Die Kausseutes Theobor Schuldt und Bischem Ehrlich in Mannheim sind als Brokuristen bestellt in der Weise, daß sie die Firma gemeinsam zu zeichnen haben.

daß sie die Firma gemeinsam zu zeichnen haben.

3. Zu D.- B. 84 Firm. - Reg. Bb. IV. Firma: "Kriedrich Drößlim Wannbeim. In heidelberg ist eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese Zweigniederlassung ist Kausmann Georg Chemnik als Brokurist bestellt.

4. Ju D.- B. ISS Gei. Reg. Bd. VI. Firma: "Mar Zimmermann" in Nannsheim. Der am 16. Juni 1891 zwischen Luitpold Ferdmand Abolf Immermann und Wartha Weese in Ihenannbüren errichtete Gbevertrag bestimmt: "In der

Permögensabssudernug.

Ro. I 35810. Durch Urtheil Großh. Amtherides ill bahier vom 14. b. Mis. wurde die Ehefrau des Schieferbeders Searg Christoph Pohl. Sufanna ged. Zang in Raumbeim für derechtigt erflart, ihr Bermögenl dem demjenigen ihres Chemannes abzusiondern.

18967

ondern.
Bannheim, ben 15. Juli 1891.
Der Gerichtsschreiber Gr.
Amtsgerichts.

Bekannimachung.

In dem Kontursversahren über ben Rachlaß bes Raufmannes Joh Lub. Eberh. Drouler in Firma J. E. Desler in Mannheim foll 3. E. Dedler in Mannheim ioll mit Genehming des Claubigerausighusies eine Abichlagevercheilung von 22% erfolgen. Dazu find verfägder R. 45.280. Rach dem auf der Berteilischneckereizur Linficht der Becheiligten
niedergelegten Berreichischreckereizur Linficht der Becheiligten
niedergelegten Berreichnisse lund
zu berücksichtigen M. 718.16 beverrechtigte und R. 201.548.38 unbevorrechtigte Forberungen. 19944
Rannheim, den 15. Juli 1801.

Joh. Sappe, Kontursverwalter.

Jahndung.

Dahler wurde entwendet:

1. In der Zeit vom 20. v. Res.
bis 4. d. Bits. im Daufe X. Ouerftraße Rr. 6—15, eine graue Tuch-

2, Am 12. l. Mis. im Saufe K 1. 2 ("Deuticher Nichel") eine Besociped Signalglode. 3. In ber Racht vom 4.15. L. Rifs. ein am Saufe Q 7. 15 angebracht gemelenes blau emaillirtes

Blechichilben mit ber Saus-Ro

4. Am 13. L. Mis. im hause H 2. 8 ein ichwarzlebernes Korte-monnaie mit d. Mt. Inhalt. 5. In der Nacht vom 18.74. L. Mis. ein an der Hermed schen Babeanstatt belestat geweiener ichwarz geteerter Rachen mit ariner Sinbant, 2 Rubern und einem

6. In ber Racht vom 15,116. L. Mts. auf bem Speisemarft, 2 gründraume Weibenforbe (M. S. gereichnet) mit Stachelbearen. Um fachbienliche Dittheilunge

ited erjucht. 1590 Brannbeim, ben 16. Juli 1891 Griminalpolizet. Meng. Polizet-Commiffar.

Bekannimadjang.

Das Konzept zum Lagerbuche ber Gemeinde Ladenburg ist auf-gestellt und wird dem Art. 12 der landeäberrlichen Berordnung vom 11. September 1883 gemäß dem Mitiwoch, den 22. Juli d. 3. an vier Wocken sang auf dem Nath-baufe im Ladenburg zu Jeder-manns Einsichtöffentlich aufgelegt. Stwaige Einmendaungen gegen den Inhalt der eingetragenen Be-ichreibungen der Liegenschaften u. ihrer Nechtsbeschaftenbeit find innerhalb der Offenlegungsfrist dem unterzeichneten Lagerbuchs, beausten mindlich oder schriftlich porzutragen.

porgutragen. 18929 Raumbeim, ben 11. Juli 1891. Beipf, Begirtsgeometer.

I. ganfer-Berfteigerung.

I. Saufer-Verfleigerung.
In Folge richterlicher Serefchanz werben die nachbenannten, bem Wirth Johann Ricolaus Acht und feiner Shefran Warie gehorene Harterbach bahier gehorenben Häufer:

1. Das Bohnhaus Lit. T. 4, 18 fanunt hinderbauten mit bem barauf ruhenden Reals, Schank und Speifewirthichafts Rechte "Ver Stadt Weisenheim", neben Franz Okfar Riechers und felbst.

2. Das Bohnhaus Lit. T. 6, 19 neben felbst. Johann Bender und Sustan Allenan Seiterung am Freitag, den 31. Juli 1891,

am Freitag, ben 31. Juli 1891, Rachmittage 3 Uhr im hiefigen Rathhaufe öffentlich verfteigert. 13500

versteigert. 18500
Der Zuschlag erfolgt in bieser Steigerung, wenn ber Schätzungspreiß für beibe Häuser mit 38,000 Mt. erreicht wirb.
Die Steigerungsbebingungen fönnen in meinem Geschäftsginnner Ett. F 1, 2 eingesehen werben.
Rannheim, ben 30. Juni 1891.
Der Tollstredungsbeamte Geoff. Kotar.

Geffentliche Berfteigerung. 3m Bollftredungsmege werbe ich am 18981

ich am 18981
Rontag, den 20. Juli d. J..
Rachmittags 2 Uhr
im Biardiofale I 1, 2 dahler:
1 Küchenichrant, 1 Standuhr,
1 Chiffenier, 1 Malchtich, 1 Chagere, 1 Rüchenichaft, 1 Regulateur,
1 nußbaumener Kleiderichrant, 1
Räbtisch, 1 Gasklistre, 1 Varonteer,
1 Hausapothele, 2 Rachtische mit
Rarmerplatten, 1 handtuchalter,
1 Kommode, 2 größe Sviggel,
1 Pfelerfommode, 1 Ueberzieher,
1 Hahrmannslaterne, 1 Stenpel, 1 Beilersminnse, i Kebergerger, 1 Jahrmannslaterne, 1 Stempel, 1 Wahlermannslaterne, 1 Stempel, 1 Wahlermanse, 1 Banke u. Zeidenpapier, 1 Stockpreife, 1 Kreissichere, 1 Kanapee, 1 Flathenmanse mit Kollen u. Geil, 1 Bartie Rahmenidentel u. Breiter, 1 Brüdenwage mit Gewicht, 1 Brüdenwage mit Gewicht, 1 Brüdenwage mit Gewicht. Parthie Bechtränze und Fadeln, 8 Maurerichnure, 2 Dienbleche und 2 werthvolle Tajchenuhren

gegen Baarzahlung öffentlich ver-ficigern. Mannheim, den 17. Juli 1891. Futterer, Gerichtsvollzieher, U 2, 2.

Berfteigerung. Donnerstag, den 16. Juli, Radmittags 2 Uhr, Freitag, den 17. und Samstag, den 18. Juli, jeweils Morgens um 9 Uhr und Radmittags um 2 Uhr anstagend, werden im Ladenlofal D 1, 1 (Universal-Magazin) der Ronturdmasse herrührend, besteht in: 12808

in: Salanteriemaaren, Saus-Galanteriemaaren, Spiel-linngsgegenstande, Spielhaltungegegenftanbe, Cunb Bortefenillemaaren. usgegenstände ze. te. öffentlich

Mannheim, 14. Juli 1891. Ferd. Aberle, Auctionator.

Kohlenlieferung. 10000 Etr. Brima Fett.

nuftobien, gemaidene fauber nachgefiebte Große 2400 Etr. Brima ftiid. reiches Gettichrott.

Lieferbar im Auguft gegen vergeben. Offerten franto Bagor Mannheim unt. A. F. Rr. 18894 an bie Erpebition bs. Bl.

Gin Derr fucht bie Befanntdaft einer jungen, alleinfiebenben Dame ober finberlofen Bitime ju machen. Richt anonyme Offerten mit Photographie unb genauer Angabe ber Berbaltniffe befbebert unter F. M. 18850 ble Erpebition b. BI.

Cigarren-Umblatt, ju Bfemitg 70 pro Binnb. — Bier Bfund biervon genigen um eine Bille Cigarren ju beden. — Franklirte Anfragen burch bie Er-veb. b. Bl. unter M. O. 13971.

000000000 Das fo beliebte Rarlobaber Kaffee-Gewirz ift mieber in frijder Gen. bung eingemoffen. R 1, 1 am Speinmarts Louis Lochert

000000000 Supothefengelder vermittelt 3. Reinert, T 2, 8.

Statt besonderer

Gretinen Bühler Martin Sturm Verlobte.

Massheim — Geiningen (Sodoo) Julii 1891. 18900

DITTILL autmännischer Werein

Maunheim.

Bis gur Beendigung ber ftatt-findenden Revision bleibt die Bibliothekvon heute an geschloffen. Bir bitten die noch nicht gurud-gelieferten Bicher fofort in den ublichen Tagebitunden auf unferm

Burean abzugeben.
Die Wiebereröffnung ber Bib-liothef merben mir bekannt geben. Mannheim, 15. Juli 1891. 18845 Der Borftand.

Mannheimer Regatta-Verein.

Wer noch eine Forberung an ben Regatta-Berein gu machen bat, wolle folche binnen 8 Tagen bei ben herren Banmftari & Geiger einreichen.

Der Borftand. Befangverein Engenia.

Schwehingervorstadt. Rofal Schrauth. Schwehingerstraße 98a. Rächften Sonntag. 19. de. M., Abends 8 Uhr Local - Einweihung



wozu die activen und passiven Ritglieder nedst Familienange-hörigen und Freunde des Bereins öflicht einladet 13843 Der Borstand.

Mannheimer gelnerverein Begirte. Berein bes beutiden Reliner-Bunbes

Leipzig.
Gingeir. Dilfötaffe.
Jeben Freitag Rachmittag von 3 Uhr ab Gemäthliche Infammenkunft im Lotal Salber Mond. 19640 Der Borftand.

Canz-Institut . Schröder.

Sountag Abend 8 Uhr Shwarzes Lamm NB. Richtichiller haben feinen Butritt.

Grober Mayerhof.

Rorgen Camitag Shlachtieft. Delp.

Bum Anschen Wate the empfehle ächten alten

Mordhäuser Kornbranntwein febr alten feinen

Wismarer Kornbrannimein

porgügliches 13980 Ricio-u. Zwetiogenwayer beutichen und frangofifchen

(biretter Import) Rum, Arac, holl. Raffinade, Candis, Gewürze tc. Herm. Hauer N 2,6

Reli, Geffügel, Fische, Delicatessen in größter Hugmahl. 18987

J. Kumb E 1, 5, Breiteftraße.

W. Hirid's E 3. 2 Haupt- u. Central- E 3. 2 Bureau. Telephon-Infaluf Mr. 429 Abth. jur faufm. Berjonal.

Bacang:Anzeiger pom 14. Juli. 1993t Liqueur-u. Effigiabrit, Comptoirif Saleiter in Seifffahrt, Comptoirist.
Geoß-u Autzeisenwaaren, Commis
Delikatessen, Aeisenber.
Delikatessen, Berkäufer.
Andesprodusten, Commis.
Tuch on gros, Reisenber.
Chocolades und Zusterwaaren, Reifenber.

Stellenber.
Cigarrenfabrik, Lehrling.
Dels und Fettwaaren en gros,
Reisenber.
Colonials und Materialwaaren,
Comptoirist.
Cigarrenfabrik, Comptoirist. Signtrenlager en gros, Comptoirist Generalreprösentanz. Buchhalter Druderei, Reisenber. Agenturen, Buchhalter. Ugenturen, Correspondent. Wannselturwaaren, Detnifreisen-

ber. deunniernehmer, Buchhalter. Braueret, Direftions-Boften. Garnifondauinipeffor, Jugenieur. Sifens u. Cofonialwaaren, Comps

Golonialwaaren, Berläufer. Gigarenfabrit, Buchhalter. Schuhwaaren, Comptoirist. Ranufakturwaaren, Detailreisen-

ber. Gifen- u Rurgmagren, Disponent. Ranufaftur, Buchhalter. Solzgeschäft. Comptoixist. Beinhandlung, Comptoirist.
Beinhandlung, Comptoirist.
Herrenconfection, Berfäuser.
Herrenconfection, Decoratear.
Getreibegeichäft. Comptoirist.
Weinhandlung. Comptoirist.
Stideret und Manusaltur, Seischtsbilder.
Haue und Kanusalturanistet.

ichiftsführer.
Baus und Canalbauartifel, swei Commis.
Colonials, Materials und Farb-waaren und Brodufte, I. Lagerift, II. Berfäufer.
Racaroni, Retienber.
Badjabrif, Keisenber.
Manufachurwaaren, Detailreisensber.

Manufatturmaaren, Detailreifen-Landesprodukten, Comptoirift. Weinhandlung, Reffender. Mehrere Lehrlinge.

Abth. f. gewerbl. Perfonal Derrichaft, Danslehrer. Erziehungs und Bflegeanstalt, 2 gepr. Lehrer. Rechtsanwalt, 1. Gehilfe. Hotel, Kuticher. hofgut, Secretair, hofgut, Bermalter. Dampfziegelei, Auffeber. ampfgiegelei, Beiger Dampjiegelei, Beiger.
Dampjiegelei, Rajdin.;
Dampjiegelei, Bieglermeifter.
Sotel, Oberfellner.
Gereichaft, Sausdiener.
Bralgiabrit, Obermälger.
Deringtistit, Giffsigger.
Architeft, Bauführer.
Definateur., Zeichner.

Abth. f. beff. weibl. Berfon. Coftilme Confection, Directrice. Bojamentirgeichaft, 2 Be

fäuferinnen.] Butgefcatt, 1. Arbeiterin. Aury u. Wollmaaren, Berfäuferin. Ranufacturwaaren, Berfäuferin. Damenmäntelfabrif, mehrere Berfanferinnen. Bertauferin. Ber-

Seibes u. Banbmaaren, Ber fauferin. Damen-Confettion, Bertauferin. Bijouterie- u. Garanteriewaaren, Berfäuferin.

Bertauterin.
Gafé, Bussettenne,
Baronesse, Bryteherin.
Baronesse, Erzieherin.
Derrichasishaus, Erzieherin.
Derrichasishaus, Erzieherin.
Derrichasishaus, Erzieherin. herrichaftshaus, Rinbergartnerin. derrigatishaus, Amberrautein.
Landrathdigatiin, Ainderfraulein.
Lendrathdigatiin, Ainderfraulein.
Leitere Dame, Stilhe und Pflege.
Refterer Derr, Danshälterin.
Beforigatiin, Danshälterin.
Beforigatiin, Danshälterin.
Directoriogatiin, Danshälterin. Directorogattin, Stiffe Gutsbefiberegattin, State, Berrichaftuhaub, Stiffe, Rugerben mehrere perfecte Roch, innen u. beffere Blumermabden ze.

Sämmtliche Abreffen tonnen auf bem Bureau erfragt werden

Badische Weine. Gebr. Edlager,

Bahr i B. Beamitet auf fammtlichen beschichten Auskellungen. Batentfelferei feit 1876.

Für ben Frühjahr. u. Com-merbebari empfehlen vom Fag

merbebari empieblen nom Haß pergaplen jungere Weinswosine: Kaiferstühler A35, 40u. 50 Bf. Warfgräfler A50, 60 , 70 , Ortenaner A50, 86 , 80 , Durbacher A80, 80 , 100 , Kothweine: Kaiferstühler A60, 70 u. 80 Bf. Jeller A80, 80 , 100 , Uffenihaler A90, 100 , 110 , Ureiß per Liter aft Labr.

Breis per Liber ab Bahr. Garantie für reine Teau-benmeine. 10895 Badische Brauerei Mannheim.

Gemaß Beidluß ber Generalperfammlung vom 23. Juni a. c. erfolgt von heute ab bie Auszahlung ber Divibende fur bas Geichaftsjahr 1889/90 mit M. 60 .-

gegen Musfolgung bes Coupons Ro. 4 bei bem Banthaufe Calomon Maas in Mannheim. Mannheim, ben 15. Juli 1891.

Der Borftanb.

2er Club.

Conntag, ben 26. Juli b. 3.

Familien-Ausflug nad Reuftadt-Saardt und Umgebung. Abfahrt: 1 Uhr 36 M. Radm. ab Ludwigshafen. Räheres durch Kundschreiben.

Der Borftand.

Bartgefellicaft. Camftag, ben 18. Juli, Abenbs 8-11 Uhr Grosses CONCERT

Italienische Nacht. Beleuchtung der Parkanlagen. Entree 50 Pfg. Rinder 20 Bfg. Abonnenten frei.

Conntag, ben 19. Juli

20 Pfg.-Tag. Radmittags 5-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr

Zwei grosse Concerte ber Kapelle bes 2. Bad. Gren. Reg. Kaifer Bilbelm I. Rr. 116. Direction: herr Rupellmeifter Mag Bollmer. Entree 20 Pfennig. Abonnenten frei. (Des Feftjuges wegen beginnt bas Concert erft um 5 Uhr.) Der Borftanb.

Großer Mayerhof. GROSSES CONCERT

ber vollftändigen Kapelle bes Grofiberzogl. Babifchen 14. Artiflerie-Regiments von Karlerube, unter perfönlicher Leitung des herrn Stabstrompeters Liefer. Anfang 8 Uhr. 1896s Die Kapelle fpielt in Uniform.

Brauerei zum Wilden Mann. Große Abichieds-Borftellung

der Gervos'ichen Rünftlertruppe mit eigens bare bestimmtem Arogramm. Besonbere hervorzuheben: "Der Secenaber", "Ein nedtes Biechlatt" (fomisches Terzett), sewit gracher Boral-Abschiedemaric.
Ru biesem Concert labei ergebenft ein B. W. Servos, Director. Emil Kaungieger, Reftauvateur.

\_\_\_ Fabrik - Niederlage. \_\_\_

Die rühmlichst bekannte Fabrikniederlage ist mit den neuesten Façons jetzt auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Es werden nur die besten und haltbarsten Stoffe, sowie die allerbesten Einlagen verwendet. Volle Garantie für feinste Façonen, neuesten Schnitt und ausgezeichneten eleganten Sitz.

Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung bei Friedrich Bühler, ID 2. 11 nächst den Planken.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Bon jest ab befinbet fich unfere Sattlerei N 4, 3, früher Regiments-Sattler Bertele

gegenüber ber Miten Sonne." Dies jur gefälligen Radricht unferer geehrten Aunbichaft und halten wir uns auch fernerhin für fammiliche in bie Sattferei einichlagenben Artifel beftens empfohlen. Dochachtenb

Dirigenten-Gesuch.

Gebr. Kaulmann.

Gin namhalter größerer Befangverein Mannheims fuct einen mit gebiegener, muficalifder Bilbung ausgeftatteten

Dirigenten.

Geeignete Bemerber belieben ihr Unerhieten unter Chiffre 13983 bei ber Erpebition ba, Bl. eingureichen.

Danksagung.

Fur bie vielen Beweise berglicher Theilnahme an bem Berfufte unferes lieben Gatten u. Baters

.ouis .ächele

preden wir hiermit unfern innigften Dant aus. Die frauernden Sinterbliebenen.

#### Bad. Kanoniertag Mannheim.

Bu ber am 19. u. 20. Juli ftattfindenden Feier werben Beftgeichen, Rarten jum Bantett, Rarten jum Gefchute und Bagenpart auf bem Feftplas an ber Raffe verabfolgt.

Tribanenfarten a DR. 3 .- u. DR. 2 .- find an ber Eribunenfaffe, am Beitungefioet u. bei Geren L'Etolle, 0 3, 5

Rarten à DR. 5 .- jur Rheinbootfahrt nach Rubesheim und gurud werben an borgenannten Stellen fowie vor Albfahrt am Dampfer felbft verausgabt.

Der Borftand.

## III. Bad. Kanoniertag.

Wir bitten die verehrl. Ginwohner Mann: heim's höft, ju dem am 19. und 20. Juli ftattfindenden Fefte ihre Säufer beflaggen zu wollen. Der Borftand IRRER

## Verschenkt

wird, fo lange Borrath habe, einer feiner Spazierstock, welcher 50 Pfg. Werth hat, zu einem

#### errn-Strohhut.

welcher bisher zu 2,50 vertauft und welcher bei allen anderen Concurreng-Geichäften mit 3,50 vertauft wirb.

## Billigstes Hutgeschäft der Welt!

Breite Strafe 🔘 1, 1, direct ueben Emil golle.

Meiner werthen Runbichaft und einem titl. Bublitum bie ergebene Mittheilung, baß fich meine

#### Conditorei

won heute an in meinem Saufe

Inbem ich fur bas mir bisher ermiefene Bohlwollen boftichft bante, bitte mir baffelbe auch fernerhin bewahren gu wollen. 18722

Bodagtungsvoll Sofconditorei.

Zum Ansetzen empfehle: Hocharadige Frucht- 11 alten ächten Nordhäuser Korn, fist. Kirsch- und Zwetschgenwasser, Rum, Arac, Cognac 2c. 2c.

Redarftraffe, Redarvorftadt, Redargarten, Schwetinger Borftadt.

Bur Verwerthung einer Erfindung

wird ein Rapifalift gefucht. Mudelf Doffe, Mannheim, 1943 Ein Chunnafiast ober Meal-jauler ber haberen Classen wird für einen Anaben jum Stunden geben gehacht. B 7, 8, Bart. 18828 Gin Realgymunffaft ber iheren Claffen eribeilt Rach

Granden

Raberes im Berlag,

hilfeftunben.

Gin Meifel, 7 E. W. 7 geichnet, gefunben. Mbanbolen geg, Ginrudungsgebühr A 6, 7 Geitenbau, 1 Treppe. 13952 13931

Bugelaufen ein flemer gelb-Schnaube, Dalsband mit Beiden 15 Mf., Rr. 9847. Abjubolen gegen Ginifidungs-Gebubr in U 5, 14, 4 Stod.

Getragenestleider

Schube u. Stiefel tauft 11640 M. Rech, H 5, 1a. Für Lumpen, Bapier, leere Finiden, fleine u. großere Onans niden Beitungspapier werben bie bochften Breife bezahlt. 2349 M. Ruch, J 3, 30.

Gine Labenthete ju taufen H S, 33, 50.

#### Herkunt

din nehreb, jolis gepautes Saus, mit Thoreinrahrt, Berffiatte unb
febr großem bot, ber jum Theil
noch bebaut werben tann, für Debger, Schreiner ober abnt. Geschäft febr geeignet, unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen. Raberes auf ichriftliche Anfragen unter E. P. M. 11767 an bie Expeb. b. Dl. 11767 Bu verfaufen eine febr gut

Centesimalwaage von 200 Gtr. Eragfraft mit Laufgewicht.

Chr. Ehret, Weinheim a. b. Bergftr.

#### Gefdäfts : Verkauf.

Gin feit 11 3abren in einer aufblubenben Stabt ber Borberpfal; beftebenbes

Malers, Tapeziers und Ladir Geidaft

ift fofort aus freier Sanb, wegen Tobediall, ju verfaufen. Bei Berfauf wirb bas Da-terial jum Gelbfitoftenpreis berechnet und fonflige Utenfilien nach Berth. erbitte unter A. Z. Dr. 13956 an bie Erpebition bs. Bi au fenben. 13956

#### Baden-Baden.

Gine fehr icone Billa in achfter Rabe ber Promenabe, nächter Röhe ber Promenade, enthaltend ist 3immer, 4 Manslarden, Rücken ze mit ichönen Berandas und Baltonen versehen um großem ichatigen Garten ist um den beilligken Preis und geringer Anzahkung vom Kigenthümer sofort zu verkaufen.
Offerten unter C. K. 13977 zu richten an die Exped. d. Bl.

Gunflige Gelegenheit.

Ginige Gefcaftshaufer, mo-cunter Birthicaften, Badereien, owie Brivathaufer, unter giln: igen Bebingungen ju verfaufen, eo. Die Badereien fofort begiebe bar ju verm. Bei einem Berfauf tann flatt Ungablung eine Cef. firung von Grunbftuden flatt-

Maberes bei Bictor Bauer, Somebingerftrage 68.

Bollftanbige Spegereiein-richtung mit Gistaften, ein großes eifernes Dadengeftell für Mebger paffenb, fowie ein guter Bumpenftod billig ju verfaufen. 18988 Raberes G 3, 16.

Gin Chiffonnier billig 13951 Bu vertaufen.

Mah. R 1, 8. Begen Begings I neuer Berb, 1 Rinbermagen, 1 Bettftelle, 1 Ruchenichrauf, 1 runber Tifc und verichiebene Meggereieinricht. ungsgegenftanbe ju berfoufen. 18799 H 7, 5c.

Sicherheits. Majchinen signol Byciclette menig gebraucht, febr billig ju vertaufen. N 2, 5. 18775

Belocipeb, faft neu, preifim, (70 Mt.) ju verfaufen. 12714 H 9, 2. Ein Belocipeb (Bipcicle)

bereits neu, preismerth ju ber-faufen. 8 1, 4, 8, St. 18800

Gin noch guterhaltines "46" Rnabenvelveipeb preismurbig ju verfaufen. F 5, 23. 18818 Put- und Jadenleitern 21. Chwinsti, S 4, 17.

Mitbeutid. eingelegter Schreib. ferretar billig ju verfaufen 11931 Chwinefi, S 4, 17. Bu bertaufen: guterhaltene Ginrichtung für Spezereihandlung.

unter P. B. Rr. 13940 beforbert bie Erpebition bs. Bl. 13940 Weinflafchen M 2, 8, b. Belwig ju verf. 13681 M 2, 8 ju verfaufen. 18681 Ein Spartochherb

L 4, 5. Mene Kartoffeln gu verfaufen, per Cir. 5 Mart. G. W. Neuer, F 5, 17 n. 18. 13189

Für Rellner! Gin Frad mit Doje ift gu per-Maberes im Berlag,

Grüner Dapagei mit Rafig preismerth ju vertaufen. Bu erfragen in ber
Erpebition bs. Bl. 18440
Webrere Rangriembabren.

Webrere Rangriembabren.

12972

Mehrere Kanarienhahnen (gute Schläger) per Stüd M. 5 gu verfaufen. ZG 1, 1. 13670 Kleidermachen, Ausbessern u. Berränbern, in u. außer dem Daufe. 13554 Q 5, 22, 3. St. His.

perfaufen. G 8, 21, 4, Sted.

Gin jahmet Fuche ju ver-Linbenhofftraße 48.

#### Stellen finden Directions-Posten.

Wir fuchen per 1. October be. Leiter unferen Goldaftes. unlificirbare Reflectanten beieben Dfferten eingureichen. 12942

Bürgerbran, Budwigehafen am Rhein. Für Weinmirthicaft mit Glaichenmeinverfauf wird ein tau-tionsfähiger Wirth gefucht. Raberes G 8, 29, 12581

Cüchtiger Geschäftsführer ür ein Mafer- unb Tundergechaft mit allen in bas Sach einschlagenben Arbeiten betraut,

mirb per fofort gefucht. Geff. Offerten mit Reugnig. abidriften unter Ro. 13624 an de Grpebition b. BI, erbeten. Tüchtiger Schloffer

Müller & Dubois, Rheinau.

Tüchtige Baufchreiner ge Tüchtiger Metallgießer fofort gefucht. 1334 . Moh N 4, 11, Birthicatt. Duchtiger Baufchloffer gef

Gin tücht. Barbiergehülfe fofort gefucht. F 4, 21.

Tüchtige Schreiner gefucht. 13814 Gin junger, fraftiger, ftabte funbiger Dansburiche, ber gute Bengniffe befigt, wirb per ofort gefucht. 13984

Raberes im Berlag. Befucht 1 hotelburiche nach ausmarts, Beugniffe find mitgubringen. Bareau Bar, P 4, 15, 2. Stod. Bur eine Mengeret ein fo-

libes tilchtiges Dabchen als Ladnerin gefucht. Offerien u. A. B. Rr. 13431 finb in ber Expedition be. 381. abjugeben. Bt. Bl. abjugeven.

Bu Blichaeli gegen hoben Lohn ein fleisiges, braves Mädden, bad bürgerlich fochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten fann, gesucht.

Ein Mädden ju einem Kinde von 2 Jahren gelucht.

Räheres in der Erpedition.

Gin junges Dabben für leichte Dausarbeit gefucht. 12794 G 8, 20b.

Rodin, Sausmadden, ges anbte Rellerin, finben forte mabrent Stelle. J 3, 12,

Mädden gefucht. 1879 Gin Laufmadden gejucht. 13825 E 3, 10, Gebubgeichaft Gin br. foulentt. Mabden gefucht. L 18, 6, 8. St. 13877 Ein anft. Lehrmädden wirb geg. fof. Bezahlung gefucht. Rah, in ber Erveb. 18780

Ein gebilbetes Mabmen aus juter Familie mirb in bie Behre gefucht. Roft und Logis im Saufe frei. Bu erfragen in der Erped. de. Bl. 13903

Orbentliches Madchen für baufliche Arbeit fofort gefucht. 13905 N 3, 17, 2. Gt.

Gesucht

eine 85 bis 60 Jahrige, evangel., im Rochen erfahren, in fehr gesordneten, nur aus einem allen Ebepaar bestehenden Saushalt, zur Pflege ber franfen Frau. Dienste mabden vorhanden. Gehalt gut. 3. C. Machler, Lubwigs.

Gine Monatofrau gefucht.

#### Stellen fuchen

Gin junger Mann munich fic porerft mit ca. 4000-5000 Dit, an einem gutgebenben Ges Rage, für jebe Branche geeignet, foafte ju betheiligen. 6999 Dfferten unter N. Ro. 6999 beforgt bie Erpebition.

Gin Wiener Rellner bier Engagement ober Mushilis. ftelle. Raberes H 7, 6b, 4. Stod. Bur einen jungen Dann mit guten Schulvorfenntniffen wirb

Lehrlingsstelle

Gir gebilbetes Mabdjen jucht Gir gebilbetes Mabchen jucht Stellung ju größeren Rinbern, jur lebermachung ber Schularbeiten; biefelbe ift auch in hanbarbeit unb Raben geutet, gute Reugniffe. Offeren erbet, unter L. K. Rr. 18980 an bie Expedition be. BL.

Gine Frau fuct Befcaftie gung im Baschen und Buben. 18946 T 6, 6b.

Beichaftestundige Wiftwe fucht P 7, 15 Bart. Bobn., auch bie feibiständige Leitung eines Geichafts, event, eine Filiale ju eignet, fof. ju verm. 12376 übernehmen.

налабіснії. К 3, 111, 4. Stod. | Ras. G S, S, Sej.

#### ehrlinggeluche

#### Lehrling-Gefuch

Gin mit ben nothigen Schulfenntniffen (Reifezeugnig) verehener junger Mann mirb in ein hiefiges Gifenen gros. Bechaft unter gunftigen Bebinge

ungen ju engagiren gesucht, Briefl. Dff. unter Ro. 12855 an bie Erpeb, b. Bl. 12855

Lehrlingsgefuch. Für ein hiefiges Café en gros Beichaft wirb ein tuchtiger junger Dann (driftlicher Coneffion), mit ber Berechtigung um einjahr.efreim. Dienft, ale Behrling gefucht. Offerten bittet man unter F. L. Rr. 12439 in ber Erpebition bs. Bt. niebergulegen,

Schreinerlehrling 9% 3,17 Tehrlings-Gefuch.

Ein braver, junger Mann mit guterSchulbilbung, in ein Dampf-ichiff - Agenturgeicaft gegen fo-forrige Bezahlung jum alsbalbigen Gintritt gesucht. 18855 Offerten unter D. A. Rr. 13855 an bie Erpeb. b. Bl.

Bur ein Mobemaaren- unb Mueftattungsgeichaft wird ein Lehrling unter gunftigen Be-bingungen gejudt. 13853 Offerten unter Ro. 18868 an bie Erpebitton b. Bl.

#### Miethgeluche

Mohnungs-Geluch. Eine Mohnung in ber Rabe bestahnhofs, beftebenb aus 5-6 Simmern nebit Rubehör per 1. Ottober gefucht. Abreffen abgut geben in ber Expedition biefes Blattes unter Rr. 18331.

Wohnung gelucht. Eine Wohnung 3 bis 4 Jims mer mit Zubehör von ruhiger Familie ohne Kinder pr. Anguk oder September gejucht. Gefl. Dijerten mit Preisangabe erbeten sub N. siassed an Haa-fenstein & Bogler, N. G. Mannheim.

#### Magazine

G 7, 15 gr. Tabafmagazin anbern Zweden ju verm. 12968 G 7, 28 1 Weinfeller gu H 7, 6h 1 gr. Bertfiatte,

raum ober Beinfeller ju v. 1327g H 7, 21

Magazin nebft Comptoir für jebe Branche geeignet, per 15. Septor. ju vermiethen bei 7894 Bebrüber Rippert. L 2, 3 1 graumtige Bert.

Magazin mit ober ohne Wohng. u vermiethen. 0 7, 16 1 großer Bein. 12911 P 6, 11 2 gim. und Riiche mit ob. ohne Berfit.

Mu permiethen. 1129 Rab. P 4, 18, 2 Stod Sths. 1 6, 5 icone Bertfidtte jof. T 6, 6a billig ju v. 18786

Raberes 3. Stod. Größeres Magazin fofort ju vermiethen.

Raberes Q 2, 11 Keller ju vermieihen, Raberes

#### Läden

E8, 14 Comptoir mit Bob-6 7, 2ª Laben mit Bohnung für jeb, Geidaft paff., auch für Bureau geeignet, ju vermiethen. Rab. 2. Grod. 18975 H 9, 4 ein geräum. Laben mit Bohnung für jebes Gefchaft geeignet bis Muguft Rah. bafelbft, Schreinermertftatt.

M 8, II1 2 for. Laben mit anals Bureau geeig. fof. ju v. 12425

N 2, 6 Saben m. Rebens, 3, v. N 6, 6 2 Sarterre, für Laben geeignet, ju vermiethen. 12769 net, ju vermiethen.

0 7, 12 Compteren, m. fl. Reller ju v. 11929

Differien unter Rr. 18942 an Q 4, 13 14 Laben, bell u. ie Graebition. 18942 gut ju einem Wilde u. Bietus Diferten unter Det.
bie Erpebition.
18942 gut ju einem Mild, u. Breiten gingt junge frau fucht Mos allengeichäft greignet, mit grönatebienft.
13978 gerem reinlichen Reller 1. verm.
Mab. G S, S, Doj. 9476

**MARCHIVUM** 

U 1, 9 Breite Strafe, großer 2 Schausenftern ju vermiethen. 1880! E 5, 14 1 leeres Barterregimmer, auf die Straße gehend, su verm. 10219
E 5, 13 3. Stod, neu herr Räheres U 1, 214, 2, Stod.

TI 1 10 Edladen mit Woh Laben mit 2 Schaufenftern ju U 1, 18 Edlaben mit Woh-nung in weichem feit 2 Jahren eine Buchbinderei-u. Schreibwaarenbandlung mit bestem Grfolg betrieben murbe, ju v. Rab. im 2. Stod. 12364 Bäckerei. In guter Lage ift eine Baderei

塘

ng ils

\*

ju vermiethen. Raberes fleine Ballftabt. fir. 36, Ede ber großen unb fleinen Ballftabiffr., Reftauration

Saben mit unb ohne Bohng. fofert ju vermiethen. 10648 Jacob Doll, ZJ 2, 1. Baden mit 2 Schaufenstern in guter Lage billig

gu permiethen. Raberes im Berlag. Gin iconer Laben mit Bohng., fpeg. fur Denger geeignet, in guter Lage preidm. per 1. Muguft 11811 Raberes Reftaur. Defoner, H 9, 4, Wdbau.

Saben mit Bohnung, in welchem feit 5 Jahren ein Spe-gereis und Bictualiengeichaft betrieben wird, ju verm. Rabered 15821 & 7, 1c, 2. Grod.

Gin iconer Laben mit Bob-nung fpeziell für Debger geeignet, in guter Lage, ift preis. murbig ju vermiethen, Raberes bei herrn Defchuer, Reftaura teur, H 9, 4, Edbau. 12961 Laben an bermiethen.

In Solge Bergrößerung meiner Botalitaten am Barabeplay wirb mir mein Beben in B 1, 5 ent-Reflettanten wollen fic birett

an mich weisben. Alexander Beberer, Barabeplay S 2, 2 Parabeple 8

#### Bäckerei.

Gine nach bem neuesten Spiem eingerichtete Baderei mit Jaden und Wohnung nächli der Friedenstliche (Abeinhäufer-traßers lichereinger Gerkadt febert hillig zu weren 1882)

Gine einger. Baderei mit Wohnung fofort ju verm. Raberes im Bering. 12 12778

Ein mit guter Runbichaft verfebenes Bagnergefchaft ift megen Lobedfall unter gunfligen Bebingungen fofert ju berm. Raberes in ber Expedition birfes Blattes. 18945

Echtvebinger-Borftabt. Ein Spezereilaben, feiner Lage wegen auch als Webger-laben, sowie ein großer Raum für Keinen Fahrbetrieb, Maga-zin ober Wertflätte zu verm. Raberes im Berlog.

#### 3u vernitethen

A 3, 2 2 Bart. Simmer A 3, 2 30 berm. 13416.
B 2, 5 Mohnung, 6 8im., Rüche u. Zubehör, für einen Gefcaftemann geeignet, gu verwiethen. Auch große Rel-ler-Raume zu verm. 11983 Rab. 8. Stod, Borberhaus.

B 4, 14 8 8im. u. Ruche B 5, 1 part., 1 gim. nebft gubeb. B 5, 10 8. Stod, 8 8im., Reller 12481 B 6, 6 3 St. 5 Sim. mit

C 2, 31 Manfarb. 230hu. C 2, 31 | 8, St., 4 gim. u. gu v. Rab. Borberb. 12118 C 7, 8 frbl. Wohnung im Dib., perm. Rab. 2, Stod. 18125

C 8, 13 4. St., Seitb., 2 Bim., Ride, Baffitg, nebft Bbb, an orbentl. Leute 2. v. 13436 D 2, 3 ber 2. Stodt

au vermietben. 12801 D 6, 1 Beugbausplat, 2. St. mit Balton, 6 gim., Kuche und allem Bubebör, 1. Juli ju verm. Nab. Bart. 9081

D 7, 13 ift ber 4. Stod, behörbe in vermiethen. 6462 Röberes P 2, 1, 2. Stod.

D 7, 21 3-5, 6 3im., Rache, Maberes 2. Stod. 13988 Raberes 2. Stod. E 3, 13 2. u. 3. eleganter und Bubehor per 1. Geptember

ju bermieiben, 13988 Ru erfragen D 5, 11. E 5. 5 9. Et., 2 8im. u. Riide

fpater ju vermiethen.

E 6, 8 1 Caupengim. n. Kuche E 6, 8 1 Gaupens, mit Borpi. E8. 14 Behng, mit Comp. toir ju v. 18695

F 3, 14 3 Bimmer, Ruche u. 19418 F 4, 14 ff. u. gr. Bobit. 10 F 5, 27 2 gim. u. Ruche

F 6, 3 Bart. Bohn., 2 Bim. u. 13814 7, 12) Bu permietben: G 3, 13) nungen. Rab.

F 7, 20 Sochparterre, & Magbfammer, Speicher u. Rellerraum, Mitbenütung ber Baich fuche und bes Trodenfpeichers per 1, October ober fpater ju permiethen. 13107 Raberes F 7, 20, 1, St.

Ringfir. F 7, 24 Gamen: wohng., 1 gr. Jim., Kuche 2c. a. ruh. Leute 3. vm. 18896

F 8, 4 Swei elegante für Comptote geeignet, gu permiethen.

F 8, 14 2. Stod, 8 Bimmer, Magbtam. ju verm. G 3, 11 Sib., 8 gim. u. Rade ju verm. Mab. 3. Stod finfs. 13985

6 5, 1 2 große Manfarb, mit Bubebor per 1. Muguft gu berm. Raberes parterre.

G 5, 7 Reuban, 2 gim. u. Ruche mit separat. Ubschluß zu vermiethen. 12981 Raberes K 9, 12, 2. Stod. G 6, 17 ein Sin. u. Riche G 7, 17h Ringftraße, ift hergerichtete 4. Stod, beftebenb in 9 Bimmer und Rliche fafert ober per fpater ju vermieifen.

herrn Meldier Bantharb, 18750 G 7, 19 Ringftt., ichoner 3. Stod, 7 Rim. nebft allem Bubebor megen Begjug fof. ober fpater ju v. 12750 G 8, 21 2, 5t., 2, 8tm. 11 H 3, 7 3. St., 6 Rim. u. Ruche,

fofort begiebbar ju verm. 12417 H 3, 7 im Seitenbau, 3 Zim., Rücke u. Keller sofort beziehbar zu vermiechen. 12416
H 4, 4 ber 2. Stod. Borbers dan, sofort beziehbar zu vermiethen. 12271

H 4, 25 Ju vermiethen. 122711 H 4, 25 Ju verm. 13824

H 4, 30 8. St., 2 3im., und Bubebor fofort begiebbar gu permiethen.

H 5, 11 8. Stod gang ob. getheilt ju verm. Raberes D 4, 19. 12947

to the sine H 7, 5a H 7, 5a geräumige Wo b.
nung (2. Stod) von b Zimmern,
auf bie Straße gehend, nebli Rücke, Manfarde, Wafferteitung,
mit separatem Eingang, unringshalber sof. zu v. 5786

H 7, 7 4. Sted, I Woh-nungen je i Sim u. Rücke mit Bubehör sofort ju vermiethen.

H 7, 17° 1 Stimmer und Rüche in vermiethen.

H 7, 18 4 Sim im 1. Stod

H 7, 18 4 Sim im 1. Stod

H 7, 18 1 großes leer. Sim.

H 7, 18 1 großes leer. Sim.

18305

1805 BH 7, 19 8. Stod, eine ichone Wohng, 6 Himmer, Rüche u. Zugeh. b. 1. Aug. ob. 1. Sept. ju v. 18795 Н 7, 21 Жапі. Форница

H 8, 4 1 8im. u. Rüche H 8, 19 mehrere fl. 1906n.

H 8, 32 2 Manf. Bim. u. H 9, 1 2. Stod, fcone ab-Bim., Rilde, Garberobe

H 9, 4 Reuban, mehrere fl. 1950hmungen, 2 Bint. 11 Rüche u. 1 Jim. 11. Rüche bis August zu vermiethen. 19152

H 10, 20 2 u. 4. Stod. je

per 1. Oftober zu vermiethen. Räheres Barterre. 18298 Stod ju permiethen. Raberes J 5, 2, 2. St. 13256

J 5, 6 Gaupenwohnung, 2 J 5, 15 Z. u. 3. St., mehrere J 5, 15 Bohn, jof. 3. v. 12998 J 7, 13° 4. Stod, 2 gim. u. gu v. Rah. im Saufe (Baffertig.) ju v. Rah. im Saufe part, 12910 K 3, 10b Geitenban, 2 gim, u. Ruche 13978 ju permiethen.

K 3, 11 Ringftraße, 2. Bim. u. Ruche, 1 Manfarbent. ju permietben. K 3, 17 1 Sim. u. Ruche

K 4, 4 1 Parterremobn, 4 Bim., Ruche u. Bubebor per fof. ober fpater ju v. 18810 K 4, 16 mehrere Bohng.

Bohng, 111 v. Rab, 2. St. 18515 K 9, 12 Ringfir. Sinter. Bimmer, Ruche u. Reller ju v. Raberes 2. Stod. 19932 L 2, 6 feeres Zim. a. b. Str. fon fogleich zu verm. 18800

L S. 72 Bismardir. nebft Bubebor ju perm. 9038

L 13, 111 find 8 ichone Rüche, Mäbchenzimmer, sowie ein ichoner 2. Stock, 5 gimmer nebst allem Zub. die 15. Sept. zu verm. Rätzres 2. Stock. 12948

L 17, 5 4. Stod, 7 Bim., Bubes bor fogl. ju verm. L 17, 9 ich 4. Stod, 6

Bimmer, Babezimmer w. allem Bubebor, per 1. Muguft ober L 18, 8 4. Stod, 4-5 gim. Raberes 8. Stod. 18764

M 1, 10 1 Gaupen-Bohng., beftehend in 3 Bim. und Riiche mit Bafferitg., ift fo-fort gu vermiethen. 18874 fort gu vermiethen.

M 2, 3 2 gim. ale Burean einen herrn ju verm. 18768 M 2, 18 8. Sted, 6 Bim., nebft allem Bubehor fofort begiebbar gu vermiethen. 11820

M 4, 10 3. St., gang ob. getheilt, bis Mitte Sept. j. v. Rah. Bart. 18810

Bubehor per 1. September Raberes 3. Stod.

M 7, 22 im 2, n. 8, Stod Magbtammer u. Bubebor ju ver-miethen. Rab. part. 12899

M 8, 10 2 Bohng., 2. u. 3. St., 7 3. u. Bubehör, 4. St., 4 Bim. u. Bubehör fof. ju verm. Räheres M 8, 11 1/2. 12426

0 3, 10 Runft frage, 1 Treppe bod, Bob-nung mit 8 fleinen u. 2 größeren Sim., nebft Bubeh. gu v. 2798

0 4, 10 Sinterb., Barterre Mabden fofort Logis.

0 7, 16 1 (d. Bart. Bohn., ju vermiethen. 12741
P 2, 31 2 sine fleine Woh-nung fofort ju verm. Maheres P 2, 6. 10164 P 4, 6 ber & Stod, 8 gim.

mit Bubebor ju verm. 12994 Raberes 2. Stod. P 7, 131 Barterre Bohn, Gimmer, Babesimmer, Babesimmer, Mabesimmer, Raberes Gg. Kallenberger, Baumeister,

P 7, 20 elegante Wohrung, P 7, 20 s. Stod 3. v. 12984 Q 2, 11 2 Sim. u. Ruche

H 10, 1 3. Stod, eine Q 4, 1 Bart. Bohn, 8 8. Bohnung, 4-5 Bimmer, fofort verm. Rab. part. rechts. 13132 Beijebon ober auf fpater ju verm. R 3, 10 4. Stod, 8 gim. H 10, 5 4. St., 3 Jim., Kilche ober geibeilt fofori ju v. 18276 geib. bis 15. Aug. 3. v. 18987 R 3, 11 2 Bim. u. Kiche R 3, 14 2 Bim. u. Kiche R 6, 2 ft. Bohn, m. Bertit. [200]

R 1, 15 Bart. Boh., 2 Bim., Rüche, Reffer ju v. Rab. nur im 2. Stod. 18442 | 1 2, 6 Sths. 4. Stod, 2 Zim. u. Rüche. Reflet zu v. Rüche zu verm. 12912 | 3, 22 1 Zim. u. Küche. Rüche zu verm. 12668 | T 3, 5 1 Zim. u. Küche zu verm. 12668 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3, 5 5 1 Zim. u. Küche zu vermiehen. 13794 | T 3 leeres Bim. ju verm. T 5, 14 2. Stod, 1 ichones mit 2

Betten fof. ju perm. T 5, 16 1 groß., icones Str. gebenb, fof. ju verm. 13296

T 6, 6a 2 3im. mit Rade Raberes 3, Stod.

T 6, 6a H. Wohnungen je und 1 gim. mit Ruche billig ju perm. Mähreres 3. Stod. 12619 T 6, 6b Barterre u. 2 8im. m. U 4, 11 nacht b. Ringftr., 2. St. preism, ju berm.

U 5, 9 abgefchloffene Bob-gubehor ju verm. 8400

U 6, 4 ber 3. Stock, hubiche u. Bubehör mit ober ohne Gaupen-gim in b. Rab. 2. Stock. 18884 U 6, 27 2 8im. u. Ruche Baberes 2. Stod. 18828 U 6, 27 1 gim. und Rüche Raberes 2 Stod. 13822

In iconfter Lage ber Stabt ift eine Barterremobnung, 6 Bim. nebft Bubefor auch für Gefcafis mede geeignet ju verm, 12255 Rab. bei Mgent Pint, L 4, 9. 4 bis 12 Mart.

1, 2 u. 8 Bimmer m. Bifft. und Reller ju verm. 1064 Ergitteurftr. 8-10, Somen .= Str. cechts.

Manfarben : Wohnung, 3 Bimmer und Rfiche ju verm

Gehr iconer britter Stod, 5 Bimmer u. Bubebor auf 1. Oft. ju permiethen. 13280 Maberes L 17, 5, parierre.

Langefreafe 24, Rener Stabtth., ber 2, Stod, 3 gim., Riche, Rammer ic. Bis 1, Mug. gu vermiethen.

Rheinstraße, 2. Stod, 6 Bimmer u. Bubeb. Dochparterre, 6 Bim. u. Bubb. 4. Grod, 5 Bimmer u. gubeb. Bufahrtftraße, 4. Stod, 5 Bimmer u. Bubeb. ju verm. Rab. Og. Beter,

M 4, 10 3. St., gang ob. getheilt, dis Nitte G 8, 29.

12589
M 4, 10 4. St., 3 Zim. u. Is310
M 4, 10 4. St., 3 Zim. u. Is310
M 5, 10 Liept. gu verm. Räheres Part. 18311
M 7, 11 2. Stod, 6 Zim. per 1. September ober später zu vermiethen.

13138
H 7, 50 4. Stod, 1 mbbl.
Rübeiter zu vermiethen. 13346
H 7, 7 8. Stod, 1 cfd. mbbl.
Rüberes im Verlag.

13982
H 7, 7 8. Stod, 1 cfd. mbbl.
Rüberes im Verlag.

13982
H 7, 7 8. Stod, 1 cfd. mbbl.
Rüberes im Verlag.

13983
H 7, 11 2. Stod, 6 Zim.
per 1. September ober später zu
vermiethen.

13138
H 7, 7 8. Stod, 1 cfd. mbbl.
Rüberes im Verlag.

13983
H 7, 10 gut mbbl. Bart.
Rüberes im Verlag.

13983
H 7, 11 2. Stod, 6 Zim.
per 1. September ober später zu
vermiethen.

13138
H 7, 50 d. Stod, 1 cfd. mbbl.
Rüberes im Verlag.
Rüberes im Verlag.

13983
H 7, 12 gut mbbl. Bart.
Rüberes im Verlag.

13983
H 7, 12 gut mbbl. Bart.
Rüberes im Verlag.

13984
H 7, 50 d. Stod, 1 cfd. mbbl.
Rüberes im Verlag.
Rüberes im Verlag.

13985
H 7, 50 d. Stod, 1 cfd. mbbl.
Rüberes im Verlag.
Rüberes im Verlag.

13985
Rimmer zu vermiethen.
Rüberes im Verlag.

Nah. A. Bealftabiftr. 26. Schwehingerporft., Reffauration

Bopf. 18784
Der 2. Stod bes Schwarg'ichen Saufes am Berbinbungscanal (2. Drefbrude) beft, aus 3 ger. Bim., Manfarbe, Rude, Reller oc. bis 1. Oft. ju verm. Rab, bei Rabn & Golbmann. 18804

Rleine Wohnungen an rubige Leute ju vermiethen bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Redar garten. 1063

18 Querftrafe 30, Redatgarten, 2 Bim., Ruche, Reller

Anfang ber Balbhofftr. 5, Reubau, nen hergerichtete Bob-nungen, bochpart, 2. St., 8. St. ju vermiethen.

Schweninger:Borftabt, abgefoloffene Wohnungen, 2 Bimmer u. Ruche mit Bafferl. unb Bubeb. ju verm. Raberes Umerifanerftr. 15. Friedrichofelberftr. Sa, Rabe bes Sauptbabuhofes, Gd. bans, hibiche Dohnung von 8 Bimmer, Ruche u. allem Bubeb. maberes 4. Stod linfs.

Lindenhofftr. 49, 2 fcone Bobn, billig zu vorm.

Sedenheimerftraße früherer Mugarten, Renbair, 3 Wohnungen, je 3 Rim. u. Ruche bis 15. Muguft ju verm, 18456

Raferthal. 2. Stod, 5 Bimmer u. Riche, gang ober getheilt, per 1, Ang. ju vermiethen. Rab, bei Bader Beichert, Raferthal. 18982

Alobl. Zimmer

C 4, 2 3 Treppen, einfach O 6, 1 1 Treppe, 2 möbl. gim. josort und und rermiethen. 18954

C 4, 15 2 Ereppen, 1 [chon mobil etm. 1 Sefferen herrn ju v. 218857 C 4, 20 3. Stod, Schiller-mer mit ober ohne Benfion per fofort zu verm. 11516

D 4, 17 Eir. geh. 311 v. 18355 D 5, 7 3 Erepp, b., 1 möbl. 3im, an 1 rub. drn. 3. b. 18989

D 5, 7 3 Erepp, b., 1 möbl. 3im, an 1 rub. drn. 3. b. 18989

D 6, 13 2. Stod, 1 möbl. Q 4, 4 4. St., 1 möbl. 3im. auf b. Str. geb., 3u vermiethen. 18686

fofort ju vermietben. E 3, 1 1 1 gut möbl. Sim. 2 n. b. Str., an 1 [olib. Serrn ju verm. 12771 Raberes Cafe Duntel.

E 3, 5 2, 6t., [c]. möbl. 3im. ju v. 12784
F 3, 4 [c]on möbl. 3im. ju v. 18906
F 4, 3 3 Tr., 1 möbl. 3im. 18461 F 4, 6 1 einf. mabl. gim. S 1, 10 2. St., ich. mabl. gim. auf bie Str. geb., an 1 ob. 2 Oun. fof. zu v. 18835 18778 fofort gu verm.

F 4, 6 in ber Rage ber 31, 1 1 eleg. mabl. Bimmer fofort gu permiethen. F 8, 10 3. Treppen, 1 gut ju vermiethen. 18988 ober ohne Benfion ju v. 18787 S 2, 8 2. Stod, ein G 3, 12 1 mobil. Part. Rim. vermiethen.

Räheres im Laben. 13482

0 7, 71 8. Tr., 1 möbl. Sim. bie Straße gehend, an 1 soften G 8, 20<sup>b</sup> einfach möbl.

miethen, H 2, 17 2. Stod, möbl. gim.

18290

H 2, 19 2. St., gut möbl.

18290

H 2, 19 2. St., gut möbl.

18400

T 1, 14 [chân mâbl. gim. mit ober ohne Benfton ju berm. Nah. Labon. 18480 H 2, 19 geößeres Kimmer an beisen hern ju v. 18279
H 3, 20 8. St. 1 ichon möbl. Zim, an 1
od. 2 Serven billig 3. v. 18309
H 5, 3 2 Stod, 2 bestere u. mer ju vermiethen.

18388
U 5, 14 Refte. 2 Seisgen hod, 1 gut möbl.
Rimmer mit jehr schämer Muser ju vermiethen.
18388
U 7, 50 4. Stod, 1 möbl.

K 2, 7 2 Er. h., mobl. gim.

K 2, 15 b 2 gut möbl. Sim.

K 2, 15 b 2 gut möbl. Sim.

K 3, 10b 8. Tr., jch. möbl.

Sim., jep. Ging. ju vermiethen.

K 4, 9 2 Tr. r., 1 fd. mobl. Rim, fep. Ging., freie Musi., fof. od. ipat. ju v. 12870 L 6, 5 part., icone Schlaf-

L 11, 29 b 2 gut möbl. Zim-mer mit anftofi, Schlafzim, bis 1. Aug. 3. v. 12760 L 11, 29b 2. St., (48h

unb Golafzimmer ju v. 18914 L 15, 13 parterre, bilbich mabl. Bim. fof. 3. D. Ras. im Reftaurant. 18454 L 18, 2 in ber Rabe b. Babuh

b., 1 bübich möbl. Zim. 3. v. 13188
L 18, 13 8. Stod, ein gut
nöbl. Zimmer zu
verm. Röb. dajelöft. 12901
M 2, 13 2. Stod, 1 ichön
M 2, 13 3 fein möbli. Zimmer zu
vermiethen. 7255
M 2, 15 3 fein möblire
gart. Zim, auch einzeln, mit ober ohne Benfior fofort ju verm. 18880 M 3, 7 ich. möbl. Zimmet mit ober ohne Ben.

M 4, 7 bas feither von Sofopernfänger Wittelhaufer bewohnte elegant mobl. Barterre gu vermiethen. 13776

M 4, 10 2. St., 1 fein möst. A 3, 5 Strepp, Ifein mobl. M 8, 2 2. Stod, mobilirtes auf ben Schillerpl. 3. v. 18949 311 Met. 45 ju verm. 18455 B 6, 6 möbl. Bart.-Simmer 13313 N 6, 61 foon möbl. Baltons 12313 C 2, 7 1 2r., 1 einf. möbl. 8 N 6, 61 gut möbl. 3im. mit N 6, 61 gut möbl. 3im. mit N 6, 61 genfion 1. v. 12766 C 2, 15 1 gut möbl. Sim., 0 5, 8 3. Stod, 1 gut möbl. C 4, 14 8. Ct., ein einsach of 3 part., ichon madl. gim vermiethen. 18058 ju vermiethen. 18058 git vermiethen. 0 7, 16 3 eint. mbbl. gim. P 2, 2 1 gut möst. 8im. C 8, 6 2. Stod, mbbl. Sim. P 4, 7 großesg. mbbl. 3im. 11872 P 4, 16 2. St., gut möbl. E 2, 18 Blanfen, 1 ichon Q 4, 20 3. Stod, ein ichon Bimmer 18289 fofort gu vermiethen. 13616

Q 7, 3° 2. St., 1 hubich mobil.
Singang zu verm. 13207
Q 7, 11 4. St., Sim. mit 2 Betten zu vergeben. 11918 R 3, 5 3, 6t., fein möbl.
R 3, 5 2, 6t., fein möbl.
R 3, 5 2, 6t., fein möbl.
R 3, 5 2, 6t., 1 gui
Bunich mit Benfion zu v. 13648 S 1, 15 2 Treppen, 1 fc 18778 S 2, 1 8. St., einf. mobil.

G 5, 1 gut möbl. Manfarbe S 3, 11 3. St., 1 möbl, Bim, Riberes im Laber. Arbeiter ju vermiethen. T 1, 13 8. St., reditä, 1 fot ju v. (Ging. Daneth.) Press

(Schlafstellen.) H 1, 5 1 Salafftelle

H 1, 121 reinl. Solefft. H 7, 56 3. Stod, 2 Schlafft. H 7, 12 Oth. S. Stieg., g. Schlaf.

K 1, 16" part., 1 ich. Schlaf. S 1, 9° 4. St., gute Schlafe

S 3, 21 4. St., 1 g. Schlaf-

Rost und Logis

F 4, 21 4. St., einf. möbt. Bim. an 1 fol. Berrn ober Fraulein mit Benfton gu nermietben. 18755 G 6, 5 2. Stod, Roft and 20gis. 13889 H 4, 24 19Rann finbet Roft 12025 H 10, 6a 3. Stod, Roft 11028 K 2, 23 2, Stod Sinth., Roft und Logis pro Boche 7 M. 18444 S 2, 12 Roft n. Segis für S 2, 12 TML pr. Medi

MARCHIVUM

## Unsere beste und billigste Toilette: Seife

zur rationellen Pflege der Haut, zur Erlangung eines frischen Teints, Neuheit! zum Waschen der Säuglinge und Kinder, für Personen mit empfindlicher Haut.

angang aus bem Gutachten mit Analyfe

Doering's Seife

von Chemifer Allwin Engelhardt.

In 100 Theilen biefer in einem biefigen Geschäfte gefauften, noch friichen Doerkug's Settle, maren enthaften:

76.9% Fettfance, 8.6% Ratron, 14.5% Baffer und Bertuft

00.0%

Die Seife entfielt weber ungebundenes, fohlenfau-res Aatron (Sade), noch unverseistes Bett, noch in Walfer unsbeliche Bei-mischungen, als Aastum, fielessaures Karron (Wal-ieralas), bei fenden erglas) ic., fonbern fie mar vielmehr gang neu-tral und fehlerfrei gearbeitet.

Diele Toiletteseise, weiche ein höchst angeneh-mes, erfrischendes Par-film hat, ist nicht allein eine absolut reine, son-dern and eine außere ordentlich milde Seise, weiche allen selbst den welche allen, felbit ben hochten Anforderungen einer guten Loilettes lette entspricht und baber Jebermann, namentlich ben Damen und fleinen Kindern als ein borgig-liches Waschmittel em-pfohlen werden fann.

Leipzig, 8. Mai 1891. Allwin Engelhardt, Techn. Chemit. u. Geifen-fabrit.

Attest für herrn Allwin Engels harbt, hier.

Die am 14. Mal einge brachte Probe Seife, bei geichnet Boering's Seife nibalt 76.5% Sett. 6,40 Ratron, 17,1% Baffer un Sals.

Leipzig, 21. Mai 1891. (914.) Dr. D. Bach.

Verzüge

Doering's Seife:

Vollkommen neutral. Lieblich parfiimirt. Sparsamer

Verbrauch. Menfierft reinigenb.

Ueberaus mild. Reinheit garantirt.

Sie bewirkt: Zarte Haut. Schonen Teint,

> Jugenbfrifches Andichen.

Sie verhindert: Rauhe rissige

Haut, Porzeitige Mungeln. Gealtertes Aussehen.

Attest

herren Doering & Cle., Frankfurt a. M.

Soeben lefe Ahre Aufforderung im hiefigen Geforderung im hiefigen Gemeralanzeiger, und fammicht umbin, Ihnen mitzutheilen, daß ihre Seife als Toilette Beife unübertrefflich ist und überzeugt bin, daß dieselbe binnen Kurzem alle anberen berartigen Froducte aus dem Jeld icklagen muß, so daß man in jedem Laden Deutschlands nur zu verlangen braucht:

Wie Stück Doering.

Ein Stiid Doering". Lespaig . 305. - RE. 3, 23. Mai 1891. Silbegard Giegel,

11984

Wer die Haut schön, gesund und frisch erhalten will, gebrauche

die à 40 Pfg. in folgenden Niederlagen zu haben ist:

#### Bertaufsstellen in Mannheim:

Friedr. Beder, D 4, 1. Marie Boffert. Abolf Burger, S 1, 6. Ernft Dangmann, N 3, 12. Ch. Dafum. Eg. Diets am Martt. 3. Frig, Frifeur, Raufhaus. Ab. Geber, P 5, 1. 6. M. Sabermaier, M 5, 12. Jul. Dammer, M 2, 12. Jac. Darter, N 8, 15. M. Deiben-Langefir. 18. 3. Bichtenthaler, B 5, 10. Lonis Lodert R 1, 1. Giliale : O 4, 18.

Ludwig & Schuttheim, O 4, 3. Debiginal-Droguerie g. roth. Rreuz. R. Riller, B 8, 10. Mor. Dettinger, Redarft., J 1, 15. R. M. Banl. N 3, 17. C. Pfeffertorn, P 8, 1, Aug. Scherer, L 14, 1. 3ob. Schreiber, T 1, 6/7. S. Schwars, ZD 2, 2. Mar Schiller. reich am Marft, Jac, Deft, Q 2, 13. B. Rarb, E 2, 13. Gebr. Raufmann, G 3, 1. J. D. Reen, C 2, 11.
Bm. Rern am Theater. B. Rreftmann, T 2, 17. J. Behmann, G 7, 24a. Och. Lehmann, G 2, 12. Babringer, Schweiningerfir. 39. Gebr. Bipperer, O 6, 8 u. 4.

Infolge ber vorgeschrittenen Saifon und ber feither ungunftigen Bit-terung vertaufe mein außerorbentlich reichhaltiges Lager in:

Damen-Stanbmanteln, Damen-Regen-Baletots, Damen-Figus und Umbaugen, Damen-Regen-Savelode, Damen-Bromenades, Damen-Radmanteln, Damen-Manteletts (für Gerbft u. Frühjahr)

Damen-Jaquettes, Damen-Mäntel-Stoffen und Befägen 331 0 unter dem reellen Werth.

Der Saifon-Muspertauf bauert

bis zum 15. September.

Q1,1 Sophie Link, Q1,1 Breite Strafte Strafte

mirfungevolle Rothweine, Lit.

/ neinn sche Wasserheilanstalt Stahlhad Weinheim a. Bergstrasse.

## Gelegenheitskauf.

Tricottaissen, Seidene Wousen, Wollene Blousen, Satin-Blousen jum Gelbitfoftenpreife.

Es befinden fich nur bie gebiegenften und hocheleganteften Façons von ber biesfahrigen Gaifon am Lager.

Greite Birage Breite Strafe Special-Geschäft in Kinder-Confection.

Gebrücker Labandter, Mannheim.

Mngüge

Mufter, Breisconrante france.

Gummi - Regenmantel.

**MARCHIVUM**